



Mfpa Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich III - Baulicher Brandschutz

Dipl.-Ing. Sebastian Hauswaldt

**Arbeitsgruppe 3.2 - Brandverhalten von Bauarten und
Sonderkonstruktionen**

J. Peitzmeier, M.Sc.

Telefon +49 (0) 341-6582-117

peitzmeier@mfpa-leipzig.de

Prüfbericht Nr. PB 3.2/16-001-2 Ä **Ersatz für BP 3.2/16-001-2 vom 19. Januar 2017**

vom 21. März 2017

1. Ausfertigung

Gegenstand:	Feuerwiderstandsprüfung einer tragenden, raumabschließenden und wärmedämmende Wandkonstruktion in Holzständerbauweise mit einer beidseitigen, unsymmetrischen Bekleidung/Beplankung und einer Gefachdämmung auf Brandverhalten nach DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung von der Innenwandseite.
Auftraggeber:	Holzbau Deutschland- Institut e.V. Kronenstraße 55-58 10117 Berlin
Auftragsdatum:	21. Januar 2016
Probeneingang:	KW 7, 2016
Aufbaudatum:	KW 7, 2016
Probennahme:	Angaben über eine amtliche Entnahme liegen der Prüfstelle nicht vor.
Prüfdatum:	24. Februar 2016
Bearbeiter:	J. Peitzmeier, M.Sc.

Dieser Prüfbericht besteht aus 9 Seiten und 7 Anlagen.

Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Mfpa Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Mfpa Leipzig GmbH.



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11021-01-00

Durch die DAKKS GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025
akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Urkunde kann unter
www.mfpa-leipzig.de eingesehen werden.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das
Bauwesen Leipzig mbH (Mfpa Leipzig GmbH)

Sitz: Hans-Weigel-Str. 2b – 04319 Leipzig/Germany
Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn
Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719
USt-Id Nr.: DE 813200649
Tel.: +49 (0) 341-6582-0
Fax: +49 (0) 341-6582-135

1 Allgemeines und Anforderungen

Am 21. Januar 2016 beauftragte das Holzbau Deutschland- Institut e.V. die MFGPA Leipzig GmbH mit der Prüfung einer 307 mm dicken, tragenden, raumabschließenden und wärmedämmende Wandkonstruktion in Holzständerbauweise mit einer Bekleidung/Beplankung auf der Außenwandseite aus 60 mm dicken Holzfaserdämmplatten, einer Gefachdämmung aus Holzfaserdämmmatten, einer innenseitigen Bekleidung/Beplankung aus 12 mm dicken OSB/4- Platten sowie einer Installationsebene aus einer 40 mm dicken Lattung, einer Dämmung aus Holzfaserdämmmatten und einer Bekleidung/Beplankung aus 15 mm dicken Feuerschutzplatten.

Dieser Prüfbericht beschreibt den konstruktiven Aufbau inklusive Montageverfahren, die Prüfbedingungen sowie die Ergebnisse für das hier beschriebene spezifische Bauteil, nachdem dieses in Übereinstimmung mit DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 von der Innenwandseite geprüft wurde.

Die Prüfung erfolgte auf dem Gelände der MFGPA Leipzig GmbH – Brandprüfstelle, MFGPA-Allee 1, D-04509 Laue bei Delitzsch.

2 Geprüfte Konstruktion

2.1 Konstruktiver Aufbau der Wandkonstruktion

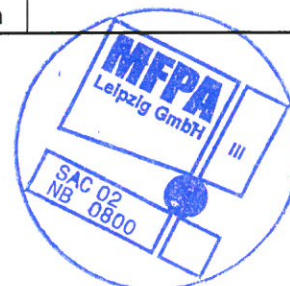
Eine Auflistung der konstruktiven Details zur Erstellung der geprüften Konstruktion ist Tabelle 1 zu entnehmen. Eine zeichnerische Darstellung der geprüften Konstruktion ist Anlage 1 zu entnehmen.

Tabelle 1 Auflistung der konstruktiven Details der geprüften Konstruktion

Gesamtabmessungen der geprüften Konstruktion: Breite: b = 3000 mm; Höhe: h = 3000 mm; Dicke: d = 307 mm		
Position	Material/ Abmessungen	Anmerkungen
Tragkonstruktion	<u>Schwelle und Rähm:</u> Vollholz für tragende Zwecke, C24, gemäß DIN EN 338:2010-02, b x d x l = 180 mm x 60 mm x 3000 mm <u>Ständer:</u> Vollholz für tragende Zwecke, C24, gemäß DIN EN 338:2010-02, b x d x l = 180 mm x 60 mm x 2880 mm Regelachsabstand: a = 835 mm Achsabstand letztes Gefach linke Seite: a = 805 mm Achsabstand letztes Gefach rechte Seite: a = 465 mm	<u>Befestigung:</u> Rähm und Schwelle im Ständer verschraubt mit Teilgewindeschrauben mit Senkkopf, 6,0 x 140 mm Anzahl: 2 pro Verbindung
Gefachdämmung	Holzfaserdämmmatten STEICOflex gemäß DIN EN 13171:2015-04 bzw. abZ ¹⁾ Z-23.15-1452, d = 180 mm, Mattengröße l x b = 1220 mm x 575 mm	Matten wurden mit 1 % Übermaß in die Gefache eingeklemmt. Stöße stumpf und dicht gestoßen.

¹⁾ abZ – allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite.



Fortsetzung Tabelle 1 Auflistung der konstruktiven Details der geprüften Konstruktion

Position	Material/ Abmessungen	Anmerkungen
Bekleidung/Bepankung <u>feuerabgewandte Seite</u> , ausgehend von den Stän- dern	Holzfaserdämmplatten Schneider Wall 180 gemäß DIN EN 13171:2015-04 bzw. abZ ¹⁾ Z-23.15-1828, d = 60 mm Plattengröße: b x l = 580 mm x 1250 mm Fugenausführung: Nut- und Federverbindung, dicht gestoßen, Vertikalstöße um 495 mm versetzt zuei- einander angeordnet, quer verlegt.	<u>Befestigung:</u> Klammern Haubold BS 29075 CRF geh Rückenbreite: 27,00 mm Länge: 100 mm Draht Ø: 2,0 mm Befestigungsabstand auf den äußeren Ständern, Schwelle und Rähm: a = 80 mm, Befestigungsabstand auf den Ständern: a = 120 mm, Abstand zum Plattenrand = 30 mm
Bekleidung/Bepankung <u>feuerzugewandte Seite</u> , ausgehend von den Stän- dern	Kronospan OSB/4- Superfinish Platten gemäß DIN EN 300:2006-09, d = 12 mm, Plattengröße: b x l = 2600 mm x 5000 mm Fugenausführung: Stumpf und dicht gestoßen, Vertikalstöße auf Ständern, Horizontalstöße mit Hinter- legung aus OSB/4 Plattenstreifen, b = 60 mm, d = 12 mm.	<u>Befestigung:</u> Klammern Haubold KG 745 CNK geh Rückenbreite: 11,25 mm Länge: 45 mm Draht Ø: 1,53 mm Klammerabstand umlaufend und auf den Ständern: ≤ 150 mm, Abstand zum Plattenrand = 15 mm
Installationsebene	Lattung aus Vollholz, S 10 gemäß DIN 4074-1:2012-06, b x d = 60 mm x 40 mm, Verlegung horizontal, Abstand untereinan- der: a = 625 mm	<u>Befestigung:</u> Holzbauschrauben, 3,0 x 80 mm, Befestigungsabstand a = 500 mm
	Holzfaserdämmplatten STEICOflex gemäß DIN EN 13171:2015-04 bzw. abZ ¹⁾ Z-23.15-1452, d = 40 mm, Mattengröße l x b = 1220 mm x 575 mm	Matten wurden ohne Übermaß zwischen die Lattung gelegt. Stöße stumpf und dicht gestoßen.
	Feuerschutzplatten Knauf GKF DF gemäß DIN 18180:2014-09 bzw. DIN EN 520:2009-12, d = 15 mm, Plattengröße: b x l = 1250 mm x 2500 mm, Verlegung vertikal, Fugenausführung: Spachtelfuge mit Vario- kante, verspachtelt mit Knauf Uniflott Fu- genspachtel	<u>Befestigung:</u> Klammern Haubold KG 745 CNK geh Rückenbreite: 11,25 mm Länge: 45 mm Draht Ø: 1,53 mm Befestigung und horizontaler Platten- stoß auf der horizontal ausgerichteten Lattung, vertikaler Stoß schwebend, Befestigungsabstand a = 200 mm, Abstand zum Plattenrand = 25 mm
Angaben zum Einbau der Elektroinstallationsdose		
In die Wandkonstruktion wurde eine Kaiser Brandschutz- Elektroinstallationsdosen gemäß abZ ¹⁾ Z-19.21-1788 in die Installationsebene eingebaut (Ø 74 mm, Tiefe t = 44 mm).		

¹⁾ abZ - allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Weitere konstruktive Einzelheiten können Anlage 1 entnommen werden



2.2 Baustoffkennwerte

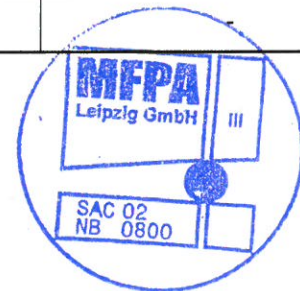
Zum Zeitpunkt der Prüfung entsprachen die Festigkeit und der Feuchtigkeitsgehalt der verwendeten Baustoffe annähernd dem Zustand, der bei der üblichen Verwendung zu erwarten ist. In Tabelle 2 sind für die geprüfte Konstruktion die verwendeten Baustoffe mit den vorhandenen Materialkennwerten (Rohdichte, Feuchtegehalt) sowie deren Baustoffklassen aufgeführt.

Tabelle 2 Baustoffkennwerte der verwendeten Baustoffe zur Erstellung der Prüfkonstruktion

Baustoffbezeichnung	Dicke [mm]	Rohdichte ¹⁾ [kg/m ³]	Feuchtegehalt [Gew.-%]	Baustoffklassifizierung
Vollholz für tragende Zwecke, C24, gemäß DIN EN 338:2010-02	60	510	9,6	B gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Holzfaserdämmplatten Schneider Wall 180 gemäß DIN EN 13171:2015-04 bzw. abZ ²⁾ Z-23.15-1828	60	180	7,9	E gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Holzfaserdämmplatten STEICOflex gemäß DIN EN 13171:2015-04 bzw. abZ ²⁾ Z-23.15-1452	180	54	8,8	E gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Holzfaserdämmplatten STEICOflex gemäß DIN EN 13171:2015-04 bzw. abZ ²⁾ Z-23.15-1452	40	66	8,1	E gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Kronospan OSB/4- Superfinish Platten gemäß DIN EN 300:2006-09	12	662	7,3	D-s1,d0 gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Lattung aus Vollholz, S 10 gemäß DIN 4074-1:2012-06	40	484	11,1	B gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Feuerschutzplatten Knauf GKF DF gemäß DIN 18180:2014-09 bzw. DIN EN 520:2009-12	15	790	0,3	A2-s1,d0 (B) gemäß DIN EN 13501-1:2010-01
Knauf Uniflott Fugenspachtel	-	-	-	

¹⁾ Rohdichte im Einbauzustand

²⁾ abZ - allgemeine bauaufsichtliche Zulassung



3 Beschreibung der Prüfkonstruktion

Die geprüfte Wandkonstruktion wurde vom Auftraggeber fertig zusammengebaut zum Prüfgelände der MFPA Leipzig GmbH geliefert. Die Produktion der Wände wurde von der MFPA Leipzig überwacht. Facharbeiter der MFPA Leipzig GmbH bauten die Wandkonstruktion als 2-seitig (oben und unten) gehaltene Wand in einen Normtragrahmen aus Stahlbeton (Innenmaß $b \times h = 3040 \text{ mm} \times 3000 \text{ mm}$) als vertikalen Raumabschluss ein.

Für einen Ofenverschluss wurde der seitliche Spalt zwischen den vertikalen Rändern der Prüfkonstruktion und des Prüfrahmens mit Mineralwolle (Schmelzpunkt $> 1000 \text{ °C}$) entsprechend DIN EN 1365-1:2013-08 verfüllt/verstopft.

Eine Last von 36 kN/m (108 kN Gesamtlast) wurde gleichmäßig über die Länge verteilt und axial in die Wandkonstruktion eingetragen und bis zur 66. Prüfminute gehalten (siehe Anlage 3). Die Belastung erfolgte über zwei hydraulische Zylinder, welche die Last über eine lastverteilende und ausreichend biegesteife Traverse gemäß DIN EN 1365-1:2013-08 Abschnitt 4.3 gleichmäßig über alle Ständer verteilten und während des Brandversuchs konstant hielten. Weiterhin erfolgte am oberen und unteren Rand die Einspannung der Wandkonstruktion durch die Lastaufbringung gemäß DIN EN 1365-1:2013-08 Abschnitt 7.3.

Die Aufheizung des Brandraums erfolgte nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN EN 1363-1:2012-10. Zur Messung der Temperaturen im Brandraum wurden 8 Platten-Thermometer gemäß DIN EN 1363-1:2012-10, Abschnitt 4.5.1.1 im Abstand von 100 mm von der Oberfläche der Wandkonstruktion installiert. Sie dienten der Steuerung der Brandraumtemperatur.

Zum Nachweis der Temperaturen auf der unbeflammten Seite des Prüfkörpers wurden 18 NiCr-Ni-Thermoelemente gemäß DIN EN 1363-1:2012-10, Abschnitt 4.5.1.2 in Verbindung mit DIN EN 1365-1:2013-08 zur Messung der Oberflächentemperatur verwendet. Zusätzlich wurden weitere Thermoelemente in den verschiedenen Ebenen (in verschiedenen Tiefen) innerhalb der Wandkonstruktion angeordnet (siehe Anlage 2).

Die Umgebungstemperatur wurde seitlich in etwa 1 m Entfernung vom Probekörper in dessen Ebene ermittelt.

Die Druckmessung im Brandraum erfolgte gemäß DIN EN 1363-1:2012-10, Abschnitt 4.5.2 und 5.2 mit einem Differenzdruck-Messumformer $\text{PU} \pm 100 \text{ Pa}$ in einer Höhe von $2,90 \text{ m}$ vom Fußboden des Prüfofens gemessen.

Zur Messung und Aufzeichnung der Verformungen wurden an drei verschiedenen Stellen in halber Wandhöhe (Messung der horizontalen Verformung) sowie an zwei Stellen am Fußpunkt der Wandkonstruktion (Messung der vertikalen Verformung) potentiometrische Wegsensoren installiert.

Die Messstellenanordnung sowie die Lage der Wegsensoren kann Anlage 2 entnommen werden.

Alle Brandraum- und Oberflächentemperaturen, die Verformungen der Wandkonstruktion sowie der Druck im Brandraum wurden im Zeitintervall von fünf Sekunden gemessen und registriert.



4 Prüfbeobachtungen

Die während der Feuerwiderstandsprüfung ermittelten Oberflächentemperaturen auf der feuerabgewandten Seite, die Brandraumtemperatur, die Temperaturen in der Wandkonstruktion, die Verformung der Wandkonstruktion und der Druck im Brandraum können den Anlagen 3 und 4 entnommen werden.

Die Beobachtungen während der Brandprüfung sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

Tabelle 3 Beobachtungen während der Brandprüfung

Prüfzeit [min:s]	Beobachtungen während der Prüfung	Beobachtungsseite ^{*)}
-15:00	Gesamtlast von 108 kN vollständig aufgebracht.	-
0:00	Start der Prüfung.	-
3:00	Dunkelfärbung der Oberfläche der Feuerschutzplatten.	F
10:00	Oberfläche der Feuerschutzplatten hellt wieder auf, erste Vertikalrisse in der linken Platte erkennbar.	F
15:00	Oberfläche der Feuerschutzplatten wieder vollständig aufgehell.	F
24:00	Spachtelmasse der Fugen der Feuerschutzplatten teilweise gelöst, Plattenfugen mit dunklem Fugengrund.	F
30:00	Fugen der Feuerschutzplatten teilweise 10 mm weit geöffnet, mittlere Platten im unteren Bereich auf der rechten Seite der Konstruktion abgelöst.	F
36:00	Keine Sicht mehr im Brandraum.	F
40:00	PL4 aus der Errechnung des Mittelwertes der Ofentemperatur genommen, da durch herabfallende Plattenteile beschädigt.	F
43:00	Erste Knackgeräusche wahrnehmbar.	FA
66:0	Raumabschlussversagen durch Wattebauschtest.	FA
66:30	Tragversagen, Abbruch der Feuerwiderstandsprüfung.	-

*) F = Feuerzugewandte Seite

FA = Feuerabgewandte Seite

5 Zusammenfassung der Prüfergebnisse und Gegenüberstellung mit den Leistungskriterien nach DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10

Am 24. Februar 2016 wurde die in Abschnitt 2 beschriebene Wandkonstruktion des Holzbau Deutschland- Institut e.V. nach DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 einer Feuerwiderstandsprüfung unter einseitiger Brandbeanspruchung unterzogen. Zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer hinsichtlich der Tragfähigkeit, des Raumabschlusses und der Wärmedämmung gemäß DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 erfolgte eine einseitige Brandbeanspruchung von der Innenwandseite (Feuerschutzplatte Knauf GKF DF, d = 15 mm).

Der Vergleich der Prüfergebnisse mit den Leistungskriterien nach DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 sowie DIN EN 13501-2: 2010-02 für tragende, raumabschließende und wärmedämmende Wände bei einseitiger Brandbeanspruchung ist in Tabelle 4 hinsichtlich der Tragfähigkeit R, des Raumabschlusses E und der Isolation I aufgeführt.



Tabelle 4 Vergleich der Prüfergebnisse mit den Leistungskriterien nach DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 für tragende, raumabschließende, wärmedämmende Wandkonstruktionen bei einseitiger Brandbeanspruchung von der Außenwandseite

Zeile	Normbezug Angaben nach DIN EN 1363-1: 2012-10	Anforderungen		Prüfergebnisse an der Wandkonstruktion			Vergleich der Prüfergebnisse mit den Leistungs- kriterien nach DIN EN 1365-1: 2013-08	
				Beschreibung	Tragende Wandkonstruktion in Holzständerbauweise			„REI 60“
1	Abschnitt 11.1	Tragfähigkeit (R)	Grenzwert der vertikalen Stauchung $C = h/100$	Der Grenzwert wurde überschritten nach:	Nein (max. 13,4 mm in min. 66 an WS2)			erfüllt
2			Grenzwert der vertikalen Stauchungsgeschwindigkeit $dC/dt = 3h/1000$		Nein (max. 5,6 mm/min. in min. 66 an WS1)			
3	Abschnitt 11.2	Raumabschluss (E) d.h. Vermeidung von:	Entzündung des Wattebausches	Entzündung des Wattebausches erfolgte nach:	66 Prüfminuten			erfüllt
4			Auftreten von Spalten	Das Durchdringen einer Spaltlehre erfolgte nach:	Test nicht erforderlich			
5			Flammen auf der abgekehrten Seite	Anhaltende Flammenbildung trat auf nach:	67 Prüfminuten			
6	Abschnitt 11.3	Wärmedämmung (I) d.h. Temperaturerhöhung auf der dem Feuer abgekehrten Seite über die Anfangstemperatur: max. zul. Mittelwert $\Delta T = 140$ K max. zul. Einzelwert $\Delta T = 180$ K	Prüfdauer in min:	30	60	66	erfüllt	
7			max. festgestellte Temperaturerhöhung: Mittelwert in K:	0	66	69		
8			max. festgestellte Temperaturerhöhung: - Einzelwert in K:	0	72	71		
			- an Messstelle OF:	-	12	8		
9	Abschnitt 5.6	Sonstige Angaben	Umgebungstemperatur bei Beginn der Prüfung im Labor:	15°C			Angaben, z.B. über Baustoffe, Flächen- gewichte, Rohdichten und Feuchtig- keitsgehalt, siehe Tabelle 2	
10			Die Umgebungstemperatur stieg/ sank während der Prüfung um max.:	+ 1 K				
11			Druck im Brandraum	gem. DIN EN 1363-1:2012-10				
12			vorhandene Belastung:	36 kN/m (108 kN Gesamtlast)				
13			Beibehaltung der Tragfähigkeit:	bis zur 66. Prüfminute				
14			Rauchentwicklung:	gering ¹⁾				
15			Abschnitt 10.4.4.2	horizontale Verformung	WS 4			
	- Größe	20 mm						
	- Zeitpunkt	61 min.						

¹⁾ Gemäß DIN EN 1363-1:2012-10 Abschnitt 10.4.7 erfolgt eine Dokumentation zum Rauchaustritt, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Einstufung in eine Feuerwiderstandsklasse.



6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen auf der Grundlage von DIN EN 1365-1:2013-08 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10

Aufgrund der erzielten und in Tabelle 4 aufgeführten Prüfergebnisse ergibt sich für die tragende, raumabschließende und wärmedämmende Wandkonstruktion bei einseitiger Brandbeanspruchung von der Innenwandseite (Feuerschutzplatte Knauf GKF DF, d = 15 mm) eine Feuerwiderstandsdauer von 66 Minuten.

Die geprüfte Wandkonstruktion hat bei einseitiger Brandbeanspruchung von der Innenwandseite die Anforderungen hinsichtlich der Tragfähigkeit, des Raumabschlusses und der Wärmedämmung gemäß DIN EN 13501-2:2010-02 für die Feuerwiderstandsklasse **REI 60** erfüllt.

Voraussetzung für die Gültigkeit der vorgenannten Aussagen ist, dass die in diesem Prüfbericht angegebenen Randbedingungen eingehalten werden.

6.1 Direkter Anwendungsbereich gemäß DIN EN 1365-1:2013-08

Die Ergebnisse der Feuerwiderstandsprüfung sind direkt auf ähnliche Ausführungen der Wandkonstruktion übertragbar, bei denen eine oder mehrere der nachstehenden Veränderungen vorgenommen werden und bei denen die Ausführung hinsichtlich der Steifigkeit und Festigkeiten weiterhin die Anforderungen der entsprechenden Bemessungsnorm erfüllt:

- Reduzierung der Höhe der Wand;
- Vergrößerung der Breite der Wand;
- Vergrößerung der Dicke der Wand;
- Vergrößerung der Dicke von zugehörigen Materialien;
- Reduzierung der Längenmaße von Platten, jedoch nicht der Dicke;
- Reduzierung der Ständerabstände;
- Reduzierung der Abstände von Befestigungsmitteln;
- Reduzierung der aufgebrachten Last;
- Vergrößerung der Anzahl horizontaler- und vertikaler Fugen in der Bekleidung/Bepankung (Fugenausbildung gemäß Abschnitt 2.1);
- Einbau von Elektroinstallationsdosen gemäß Abschnitt 2.1





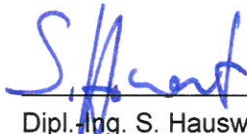
6.2 Bemerkung gem. DIN EN 1363-1:2012-10, Abs. 12.1

Dieser Prüfbericht beschreibt ausführlich das Montageverfahren, die Prüfbedingungen und die Ergebnisse, die mit dem hier beschriebenen spezifischen Bauteil erzielt wurden, nachdem dieses nach dem in DIN EN 1363-1:2012-10 in Verbindung mit DIN EN 1363-1:2012-10 dargestellten Verfahren geprüft wurde. Jede wesentliche Abweichung hinsichtlich Größe, konstruktiver Einzelheiten, Belastungen, Spannungszustände, Randbedingungen außer den Abweichungen, die im betreffenden Prüfverfahren für den direkten Anwendungsbereich zulässig sind, ist nicht durch diesen Prüfbericht abgedeckt.

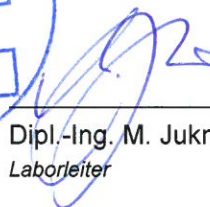
Aufgrund der Eigenart der Prüfungen der Feuerwiderstandsdauer und der daraus folgenden Schwierigkeiten bei der Quantifizierung der Unsicherheit bei der Messung der Feuerwiderstandsdauer ist es nicht möglich, einen festgelegten Genauigkeitsgrad des Ergebnisses anzugeben.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die beschriebenen Prüfgegenstände und nicht auf die Grundgesamtheit. Dieses Dokument ersetzt keinen Konformitäts- oder Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Bauordnungen (national/ europäisch).

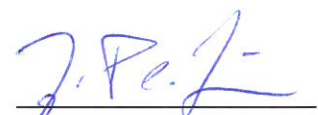
Leipzig, den 21. März 2017



Dipl.-Ing. S. Hauswaldt
Geschäftsbereichsleiter



Dipl.-Ing. M. Juknat
Laborleiter



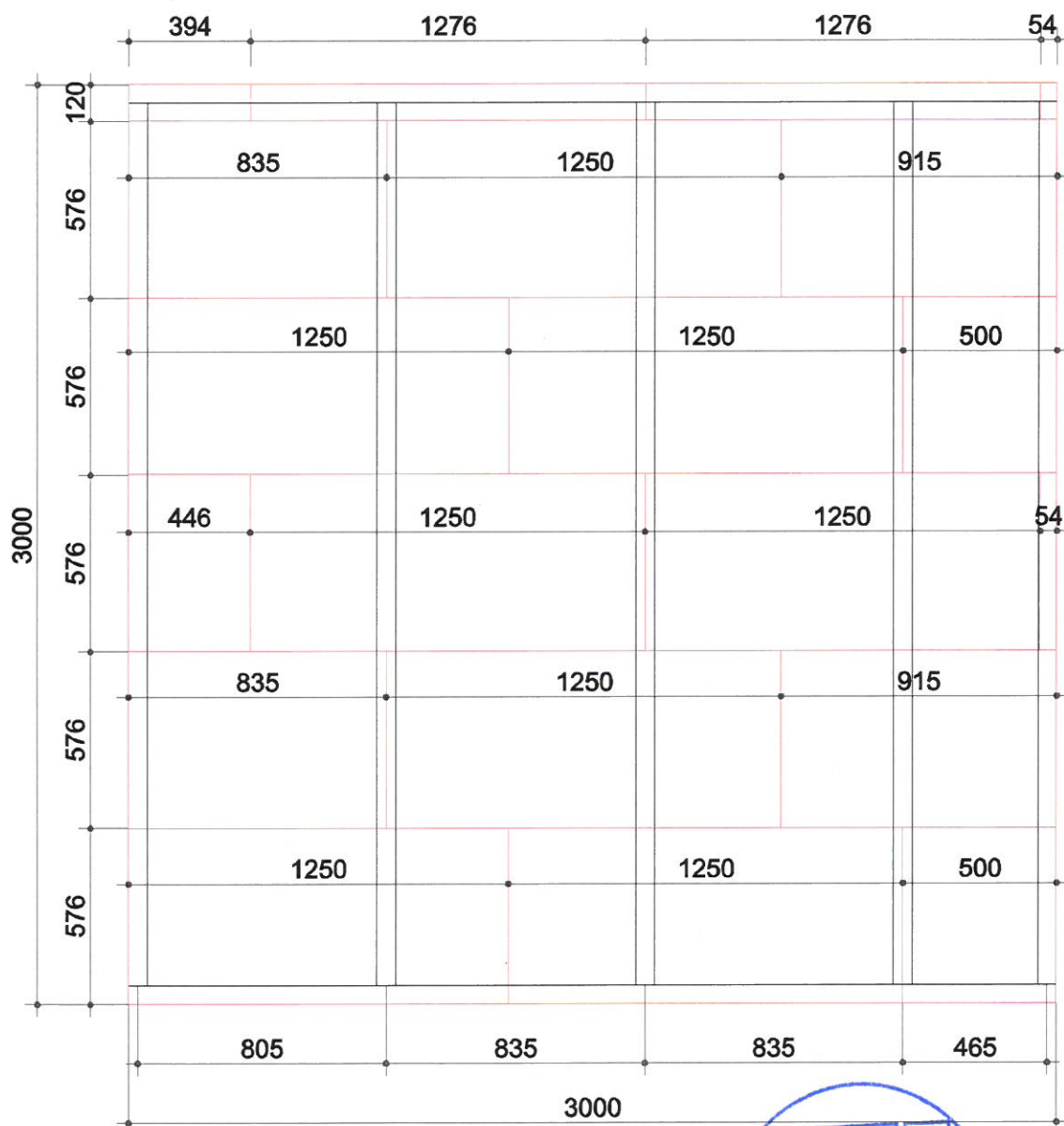
J. Peitzmeier, M.Sc.
Prüfingenieur

Anlagen:

- Anlage 1 Konstruktiver Aufbau des Prüfkörpers
- Anlage 2 Messstellenanordnung
- Anlage 3 Brandraumtemperaturen, -druck und Wandverformung
- Anlage 4 Gemessene Oberflächentemperatur sowie Temperaturen in der Wandkonstruktion
- Anlage 5 Fotodokumentation zum Wandaufbau
- Anlage 6 Fotodokumentation während und nach der Feuerwiderstandsprüfung
- Anlage 7 Vergleich der Prüfergebnisse mit den Leistungskriterien nach DIN 4102-2:1977 - 09

Anlage 1 Konstruktiver Aufbau des Prüfkörpers

Abbildung A1.1 Anordnung der Tragkonstruktion und der Bekleidung/Beplankung aus Holzfaserdämmplatten

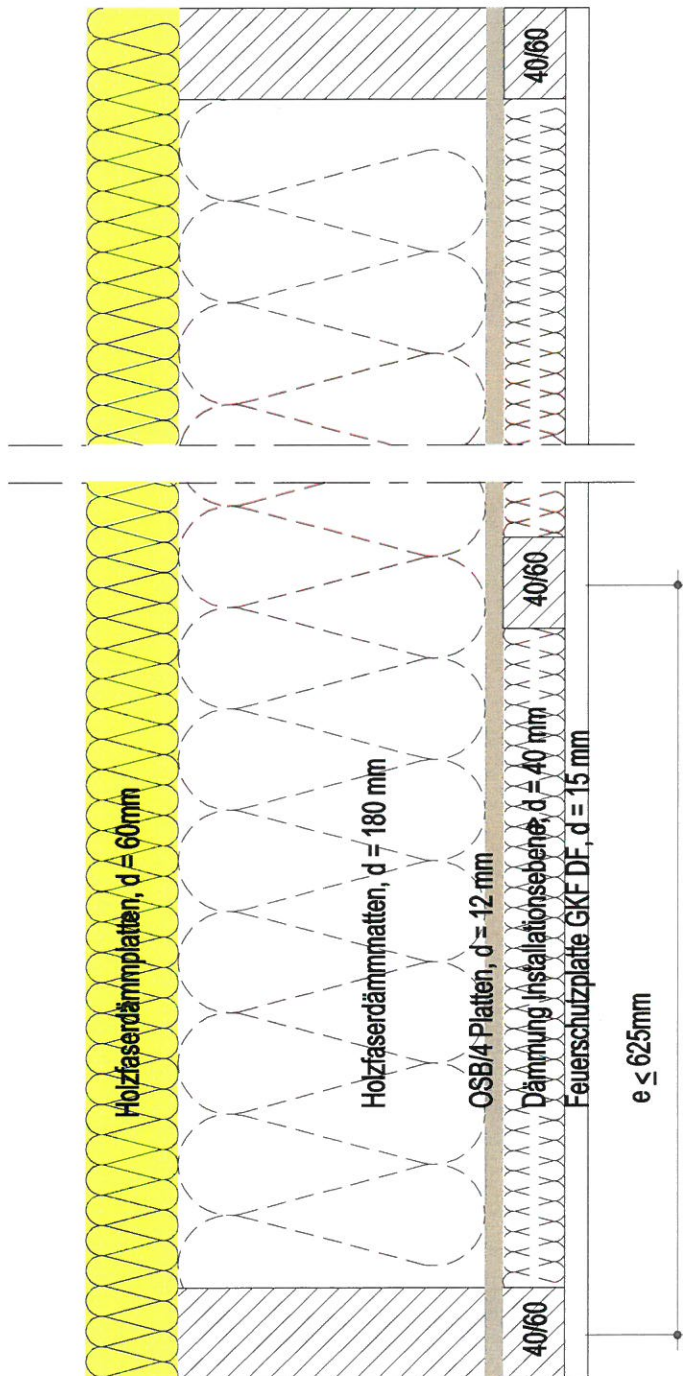


Zeichnung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt

Abbildung A1.2 Vertikalschnitt durch die Konstruktion

Aussen

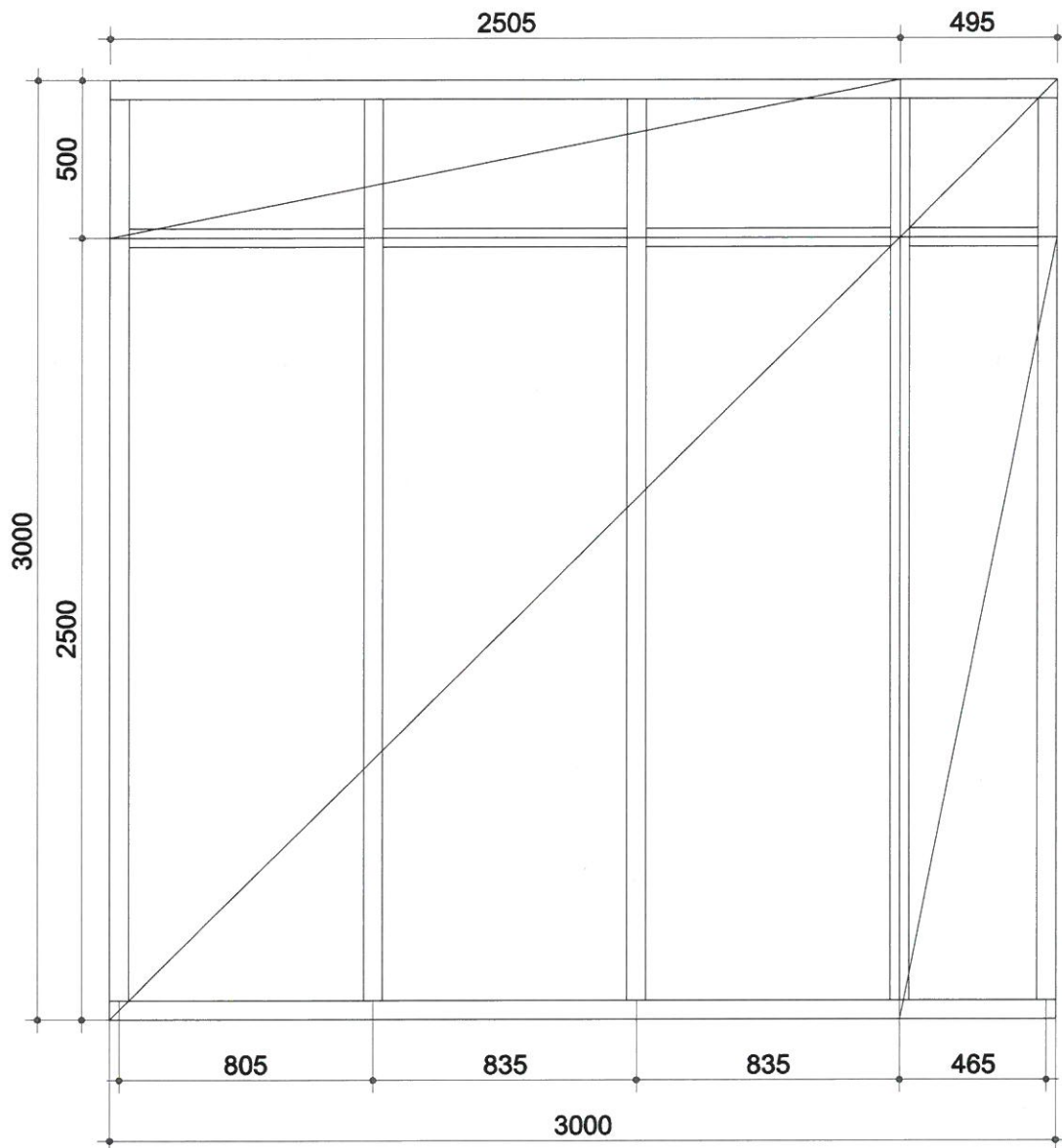
Innen



Zeichnung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt



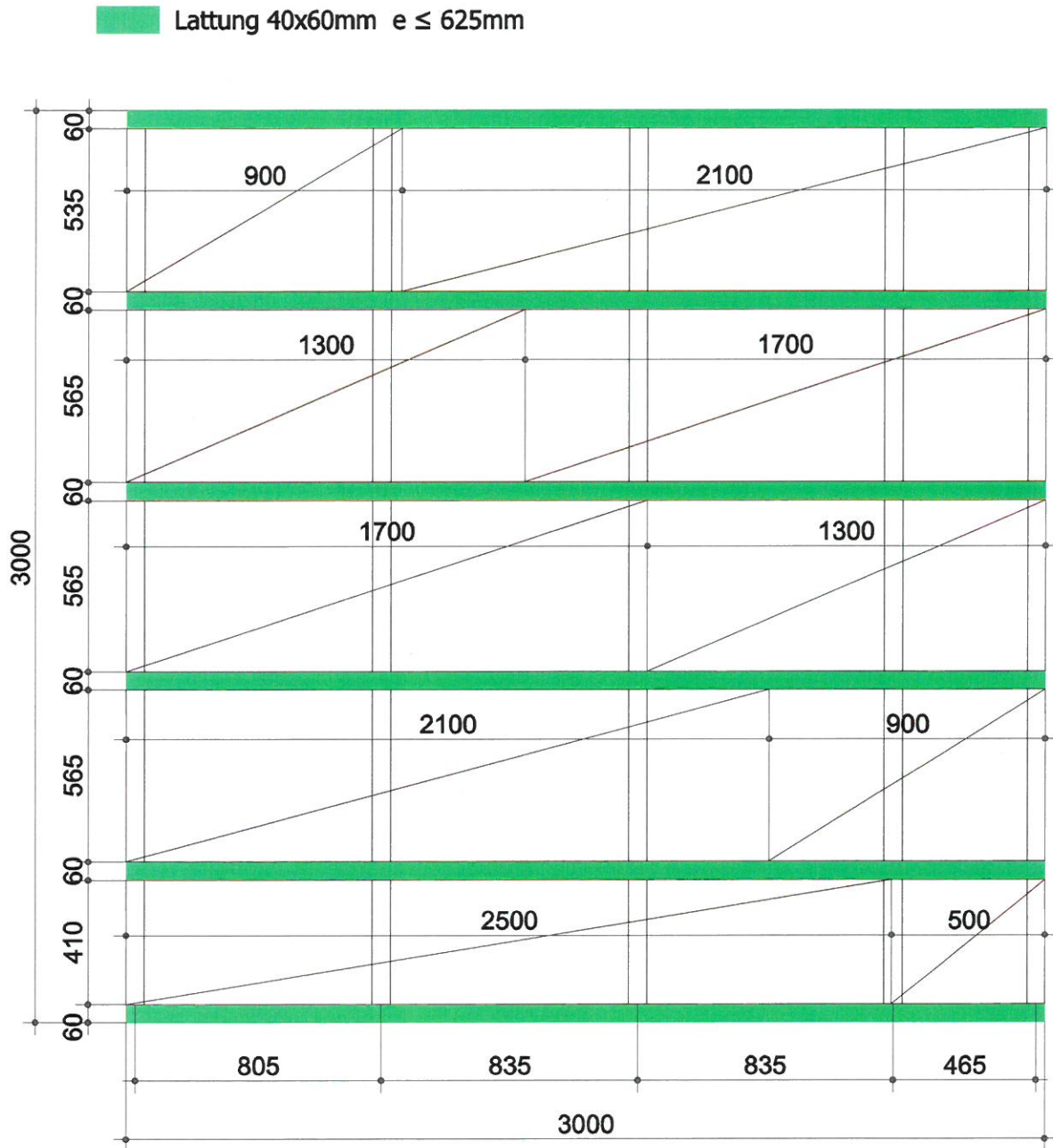
Abbildung A1.3 Verlegeanordnung der OSB/4- Platten



Zeichnung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt



Abbildung A1.4 Verlegeanordnung der Lattung der Installationsebene



Zeichnung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt

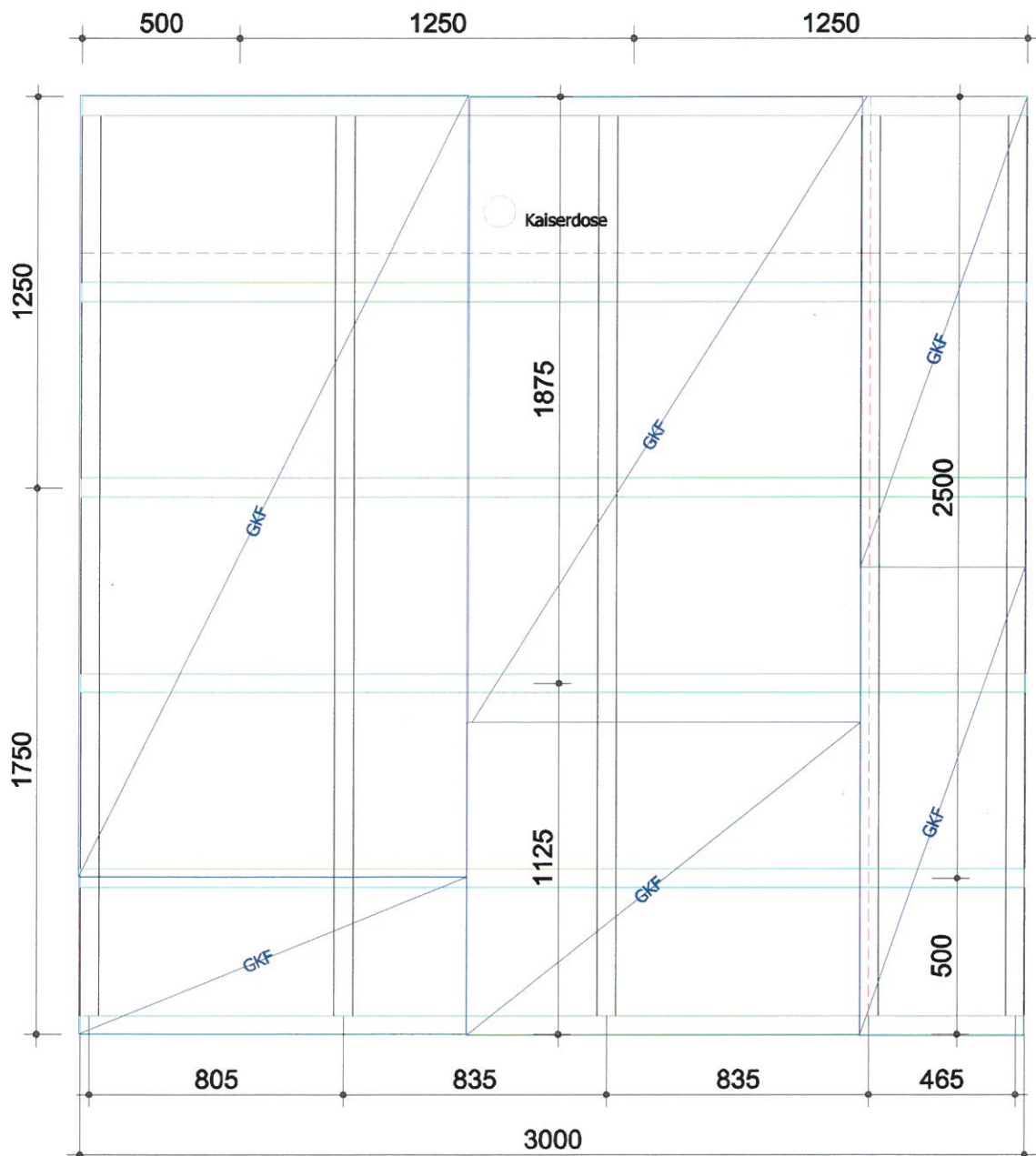


Abbildung A1.5 Verlegeanordnung der Lattung der OSB/4-Platten, der Lattung sowie der Feuerschutzplatten

 15mm Gipskarton-Feuerschutzplatte+ (GKF+)

 12mm OSB4 Holzwerkstoffplatte

 Lattung 40x60mm $e \leq 625$ mm



Zeichnung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt



Anlage 2 Messstellenanordnung

Abbildung A2.1 Anordnung der Messstellen auf der Prüfkörperoberfläche (feuerabgewandte Seite)

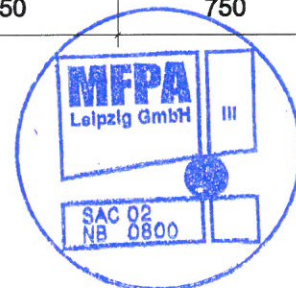
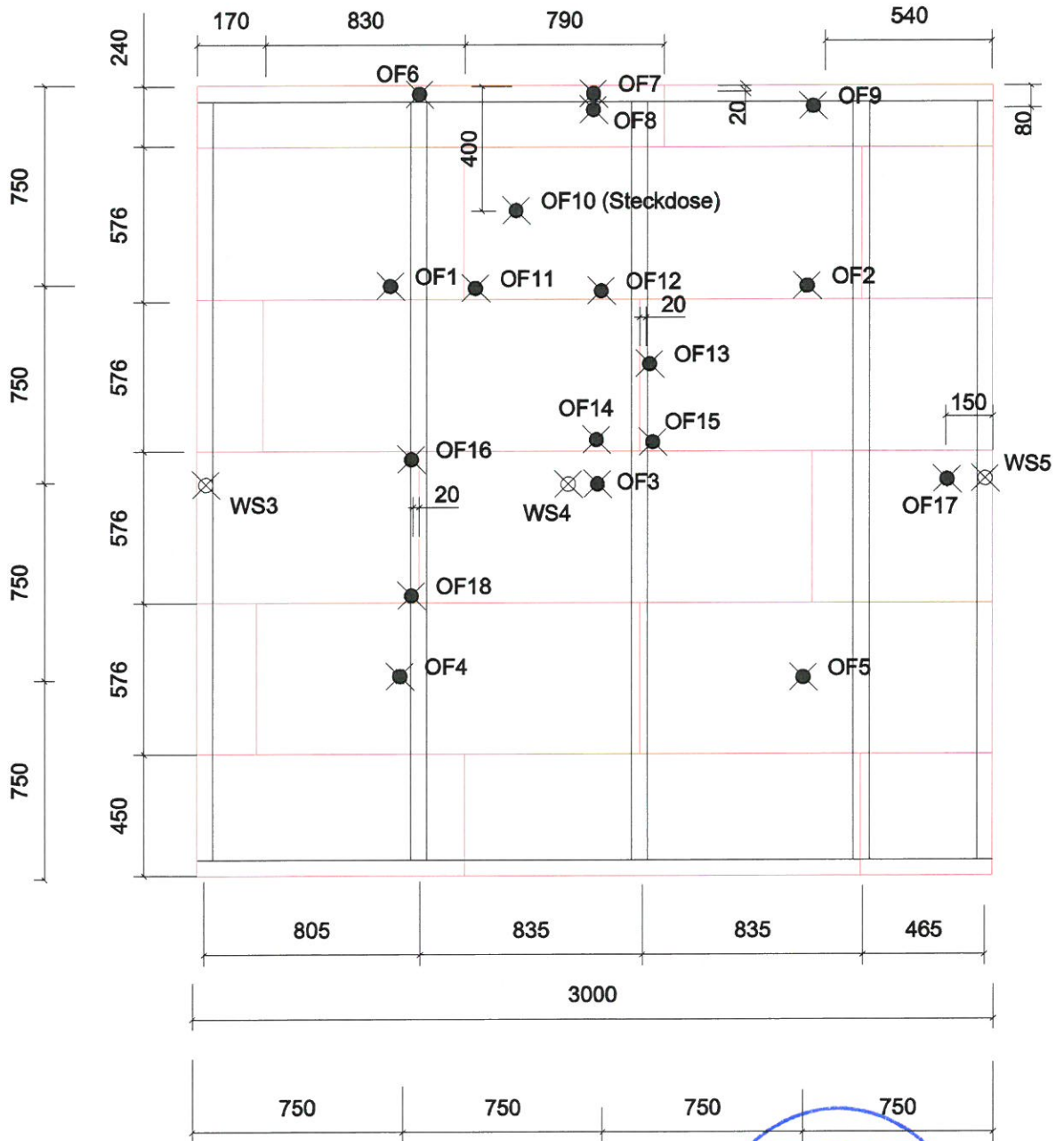
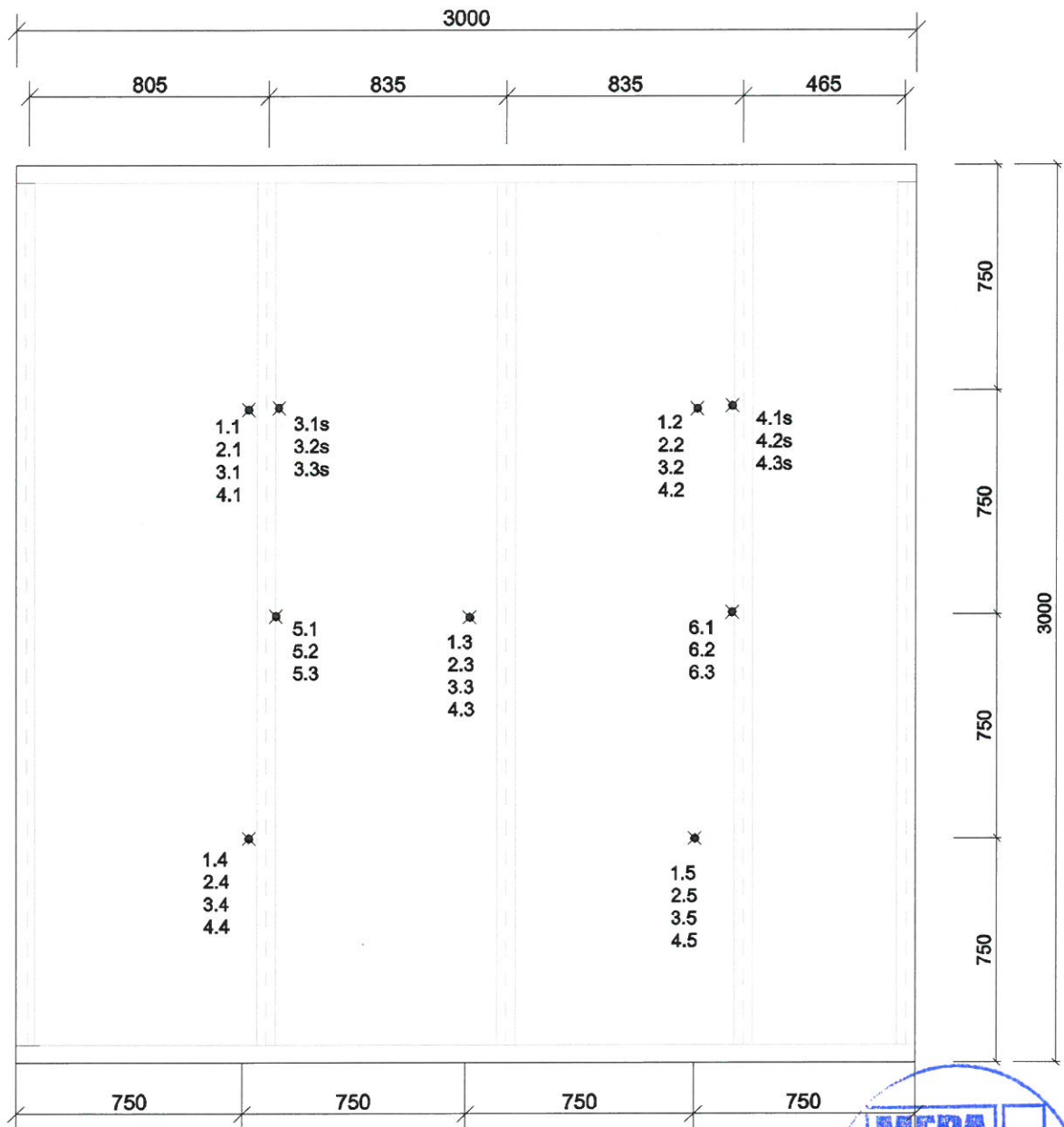


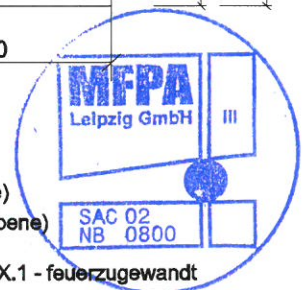
Abbildung A2.2 Messstellen innerhalb der Konstruktion



- 1.1 - 1.5 Messstellen auf den Holzweichfaserplatten, feuerzugewandte Seite
- 2.1 - 2.5 Messstellen auf den OSB/4- Platten, feuerabgewandte Seite
- 3.1 - 3.5 Messstellen auf den OSB/4- Platten, feuerzugewandte Seite (in der Installationsebene)
- 4.1 - 4.5 Messstellen auf den Feuerschutzplatten, feuerabgewandte Seite (in der Installationsebene)

- 5.1 - 5.3 an den Ständern - 5.1 - feuerzugewandt, 5.2 - Mitte, 5.3 - feuerabgewandt
- 6.1 - 6.3 an den Ständern - 6.1 - feuerzugewandt, 6.2 - Mitte, 6.3 - feuerabgewandt
- 7.1 - 7.3 an den Ständern - 7.1 - feuerzugewandt, 7.2 - Mitte, 7.3 - feuerabgewandt
- 8.1 - 8.3 an den Ständern - 8.1 - feuerzugewandt, 8.2 - Mitte, 8.3 - feuerabgewandt

- X.1 - feuerzugewandt
- X.2 - Mitte
- X.3 - feuerabgewandt



Anlage 3 Brandraumtemperatur, -druck und Wandverformung

Diagramm A3.1 Einheits – Temperaturzeitkurve (ETK)

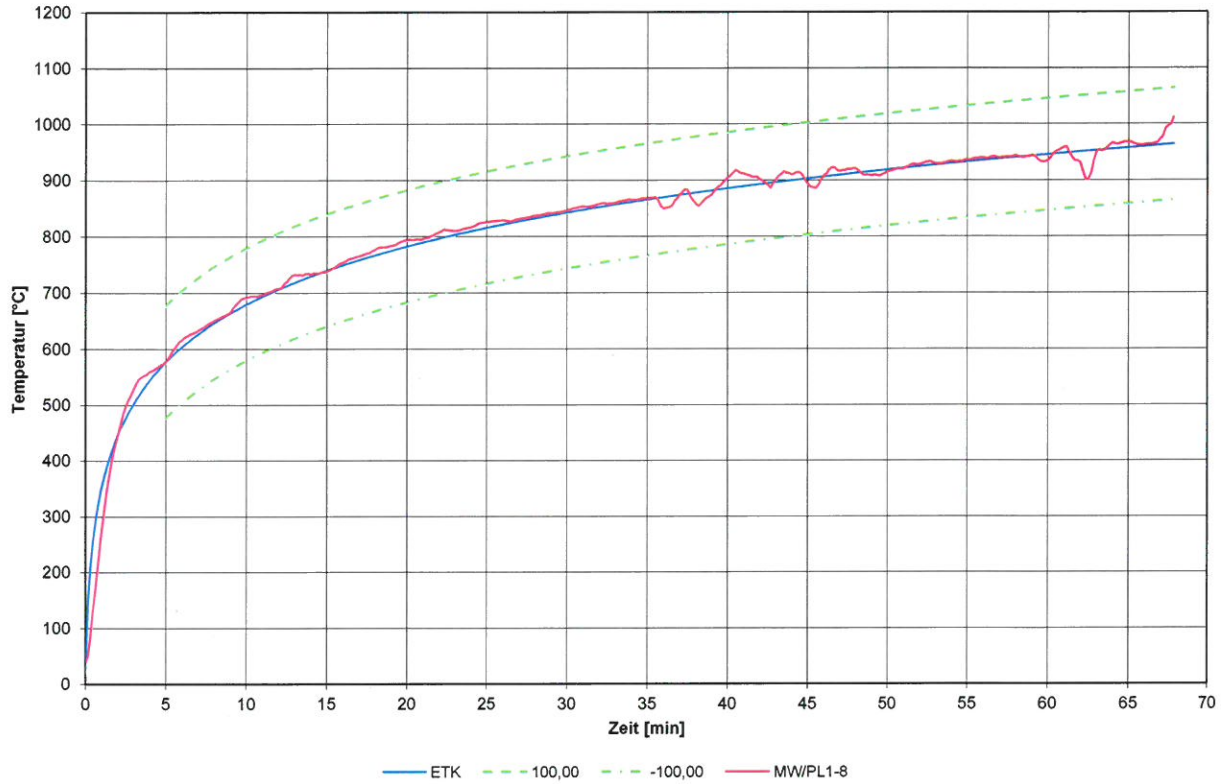


Diagramm A3.2 Relative Abweichung vom Integral der ETK

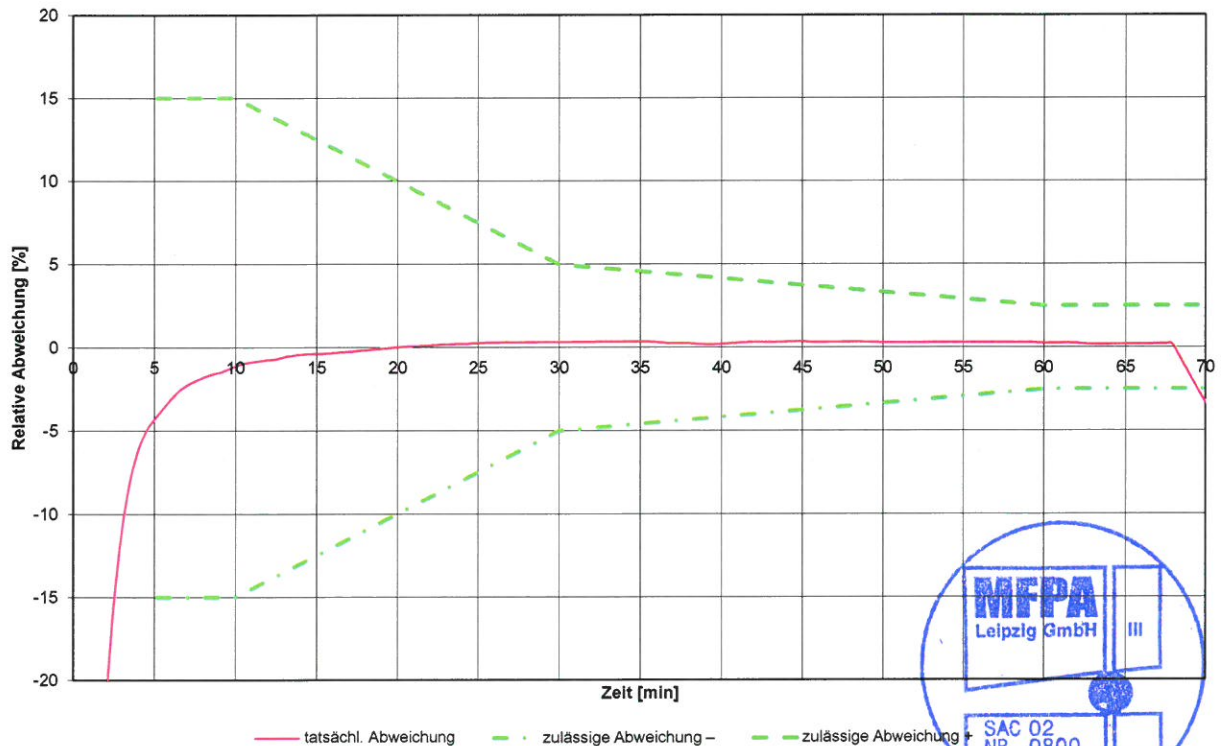


Diagramm A3.3 Gemessene Ofentemperatur aller Ofenthermoelemente OT1 – OT8

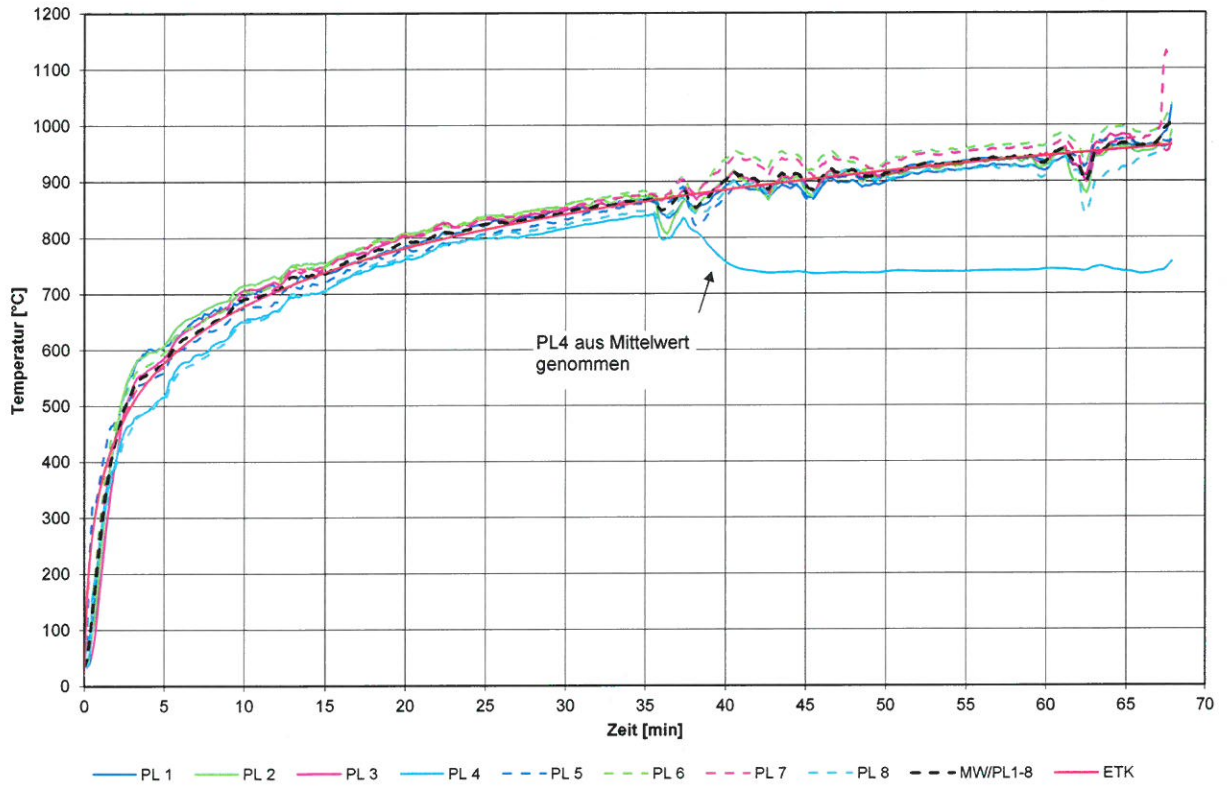


Diagramm A3.4 Druck im Brandraum

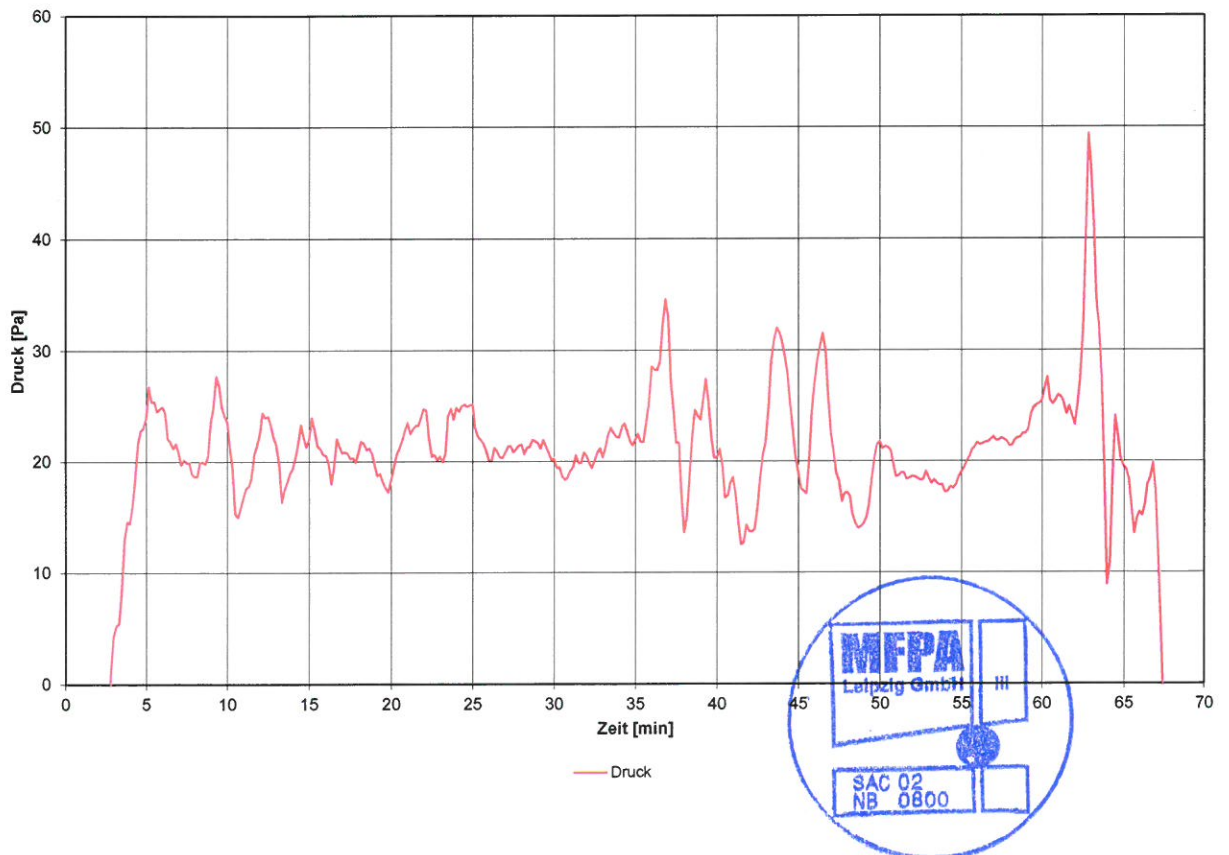


Diagramm A3.5 Raumtemperatur

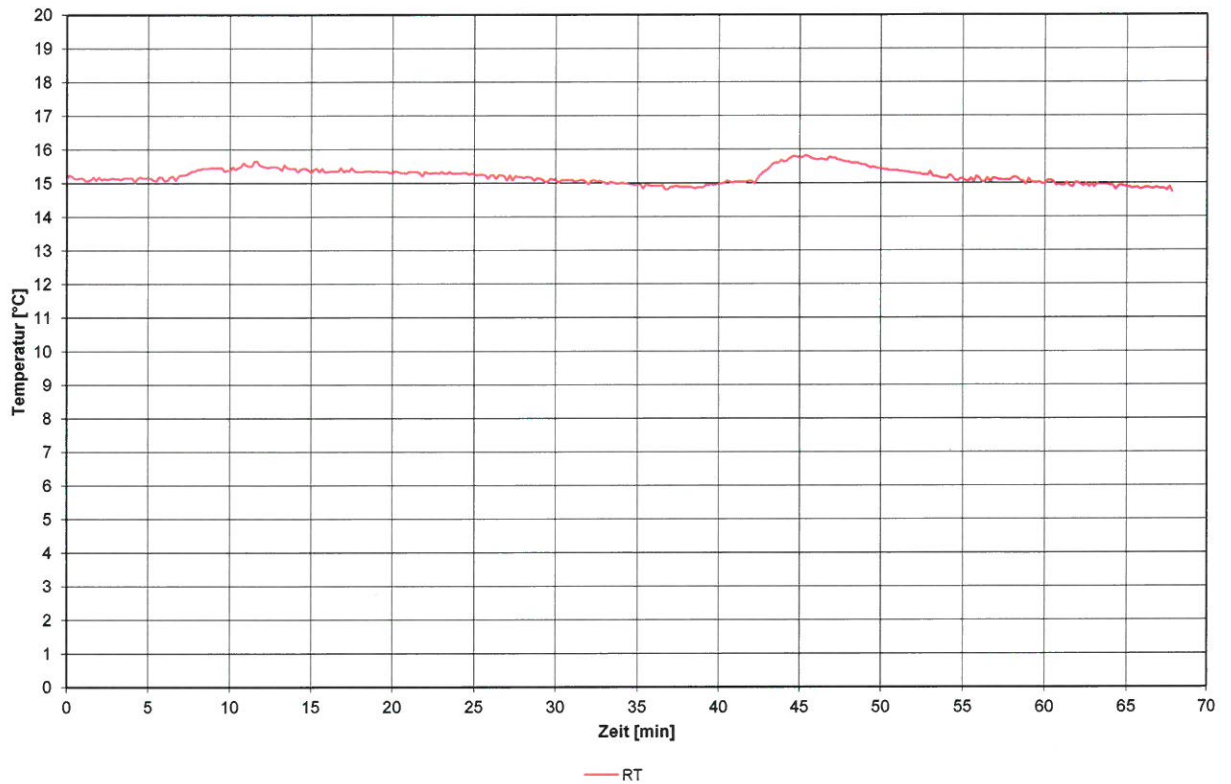


Diagramm A3.6 Horizontale Verformung der Wandkonstruktion gemessen auf halber Wandhöhe

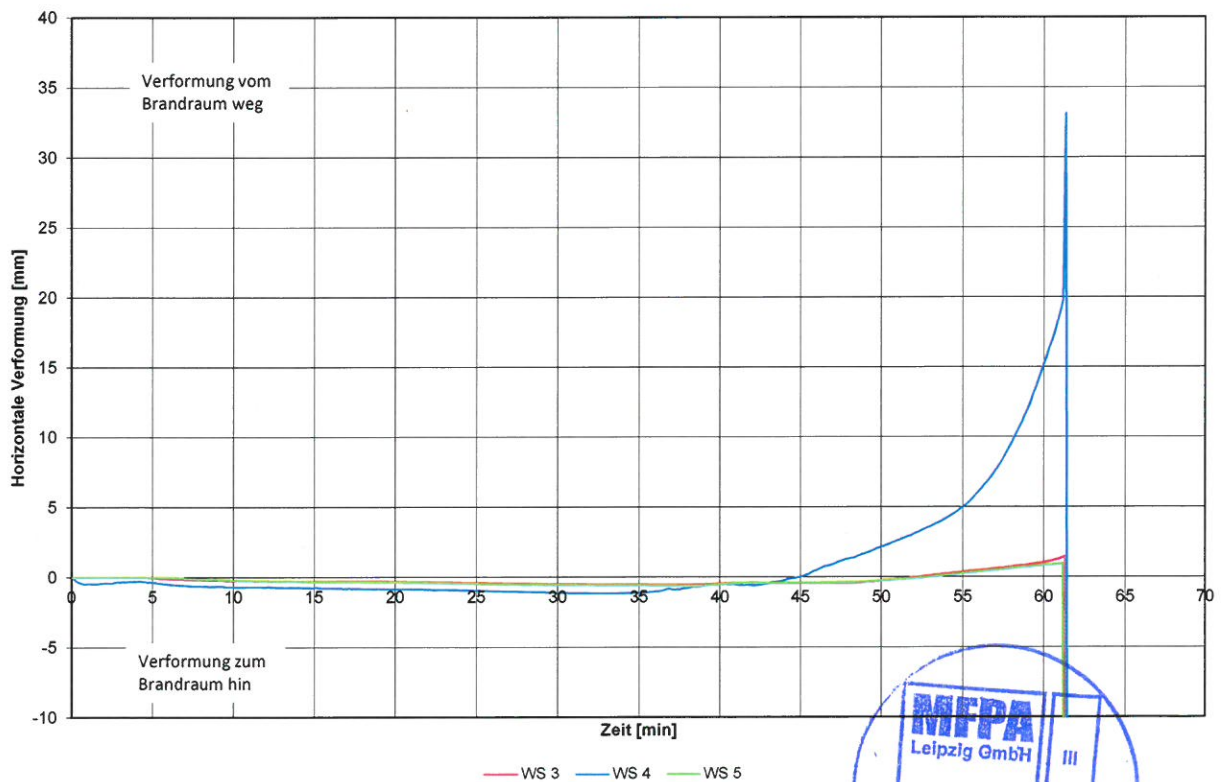


Diagramm A3.7 Stauchung der Wandkonstruktion (vertikale Verformung)

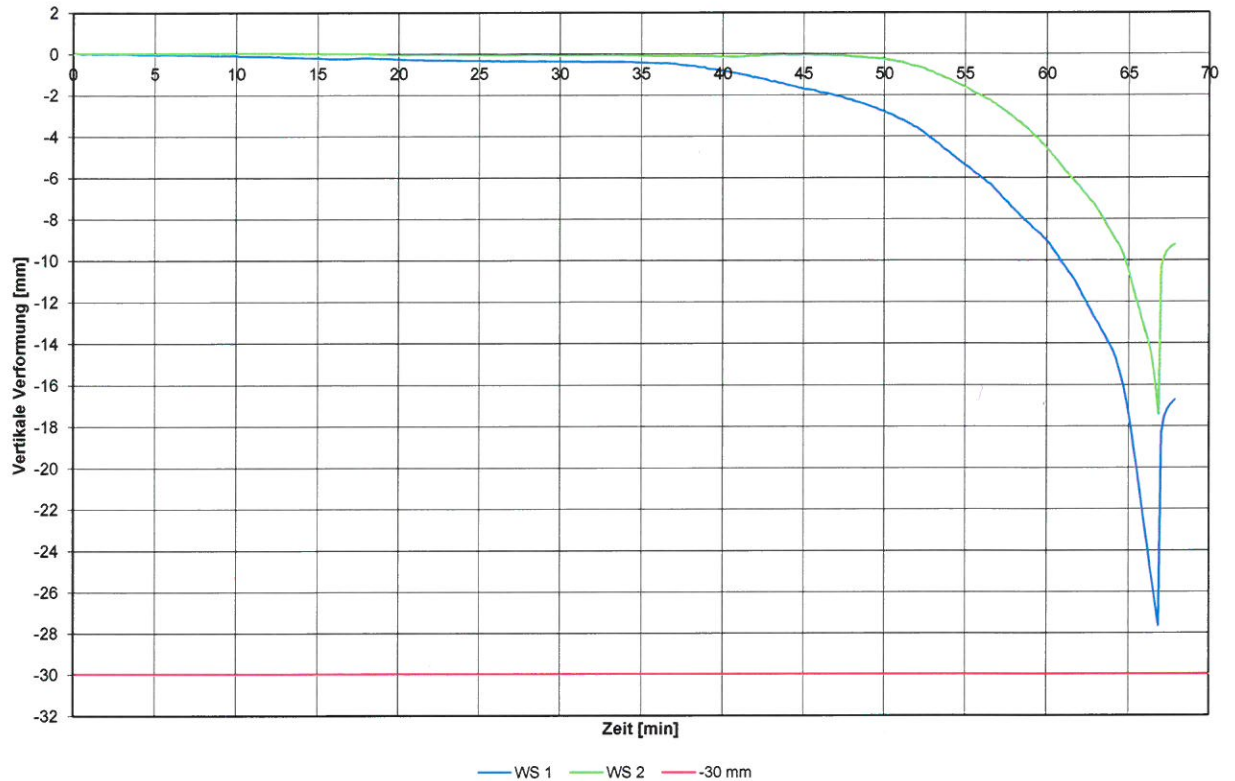


Diagramm A3.8 Stauchungsgeschwindigkeit der Wandkonstruktion (Vertikale Verformungsgeschwindigkeit)

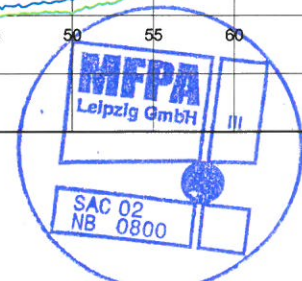
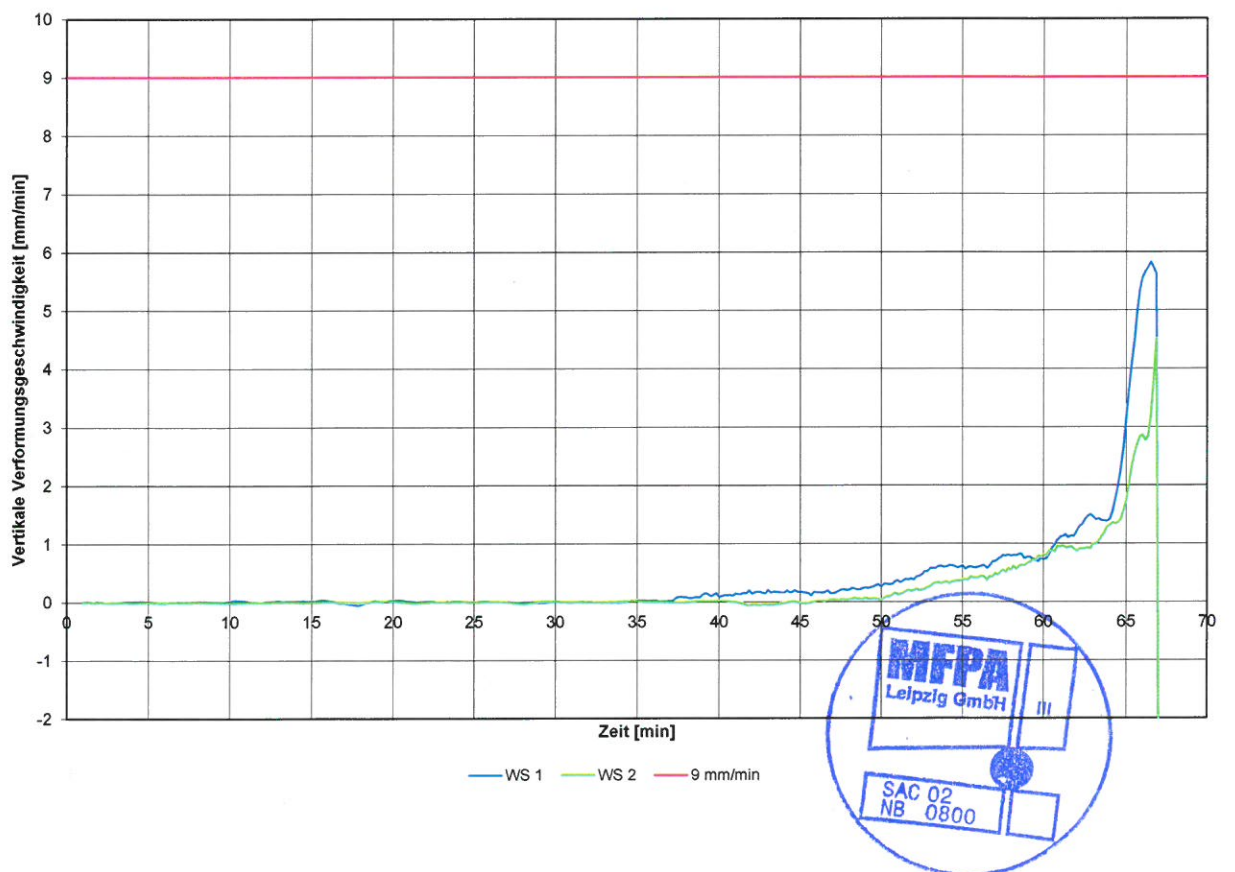
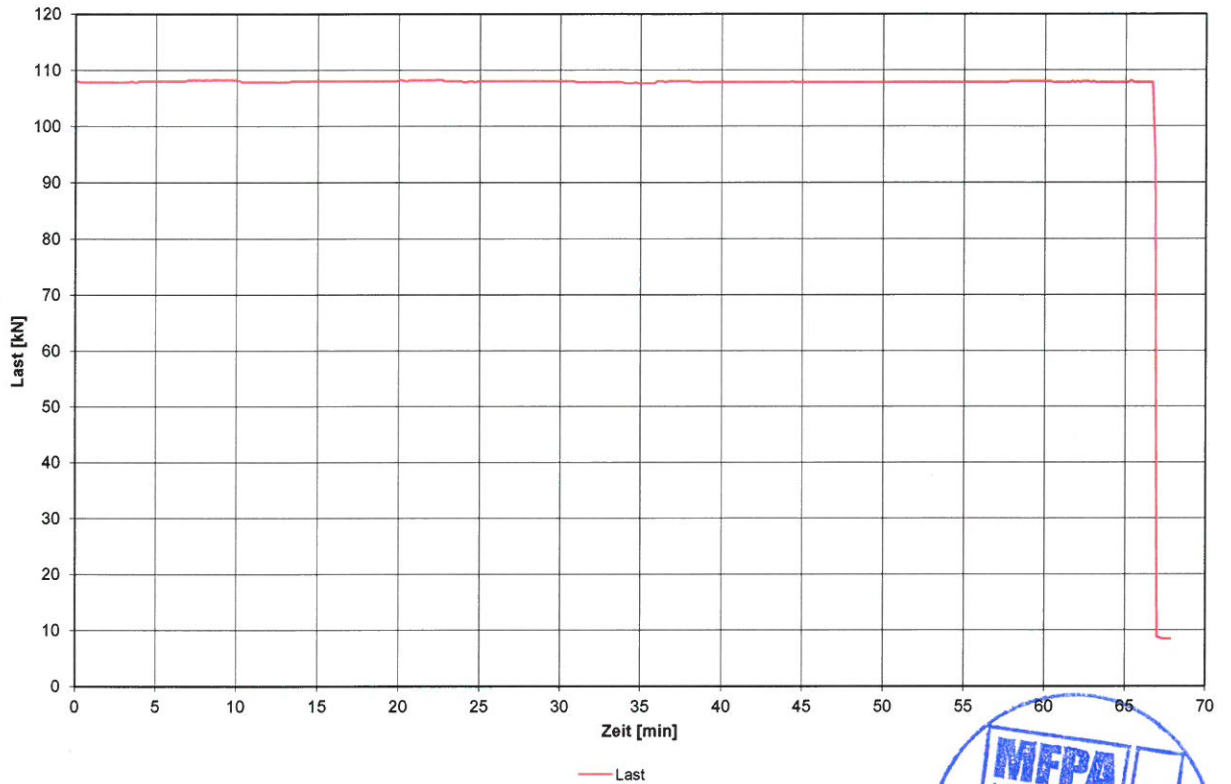


Diagramm A3.9 Belastung der Wandkonstruktion während der Feuerwiderstandsprüfung



Anlage 4 Gemessene Oberflächentemperatur sowie Temperaturen in der Wandkonstruktion
Diagramm A4.1 Temperaturentwicklung auf der Oberfläche der Wandkonstruktion zur Bestimmung des Mittelwertes (OF 1 – OF 5)

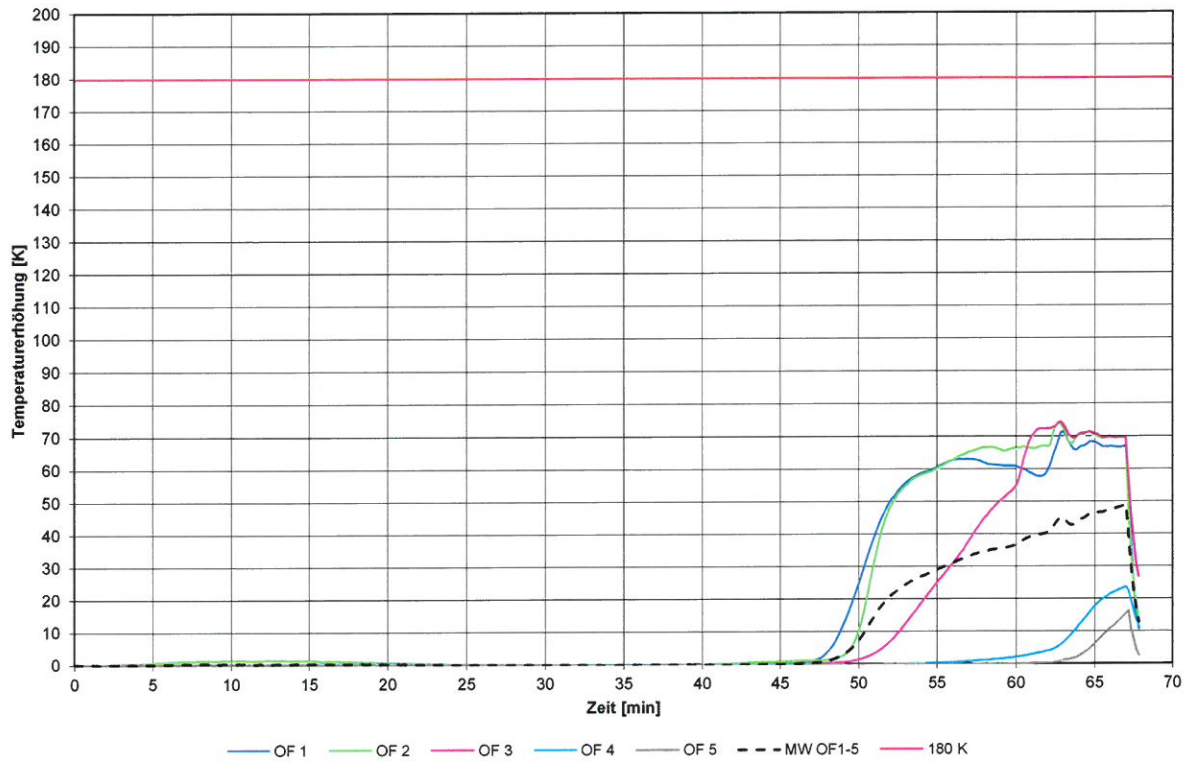


Diagramm A4.2 Temperaturentwicklung auf der Oberfläche der Wandkonstruktion zur Bestimmung des Maximalwertes

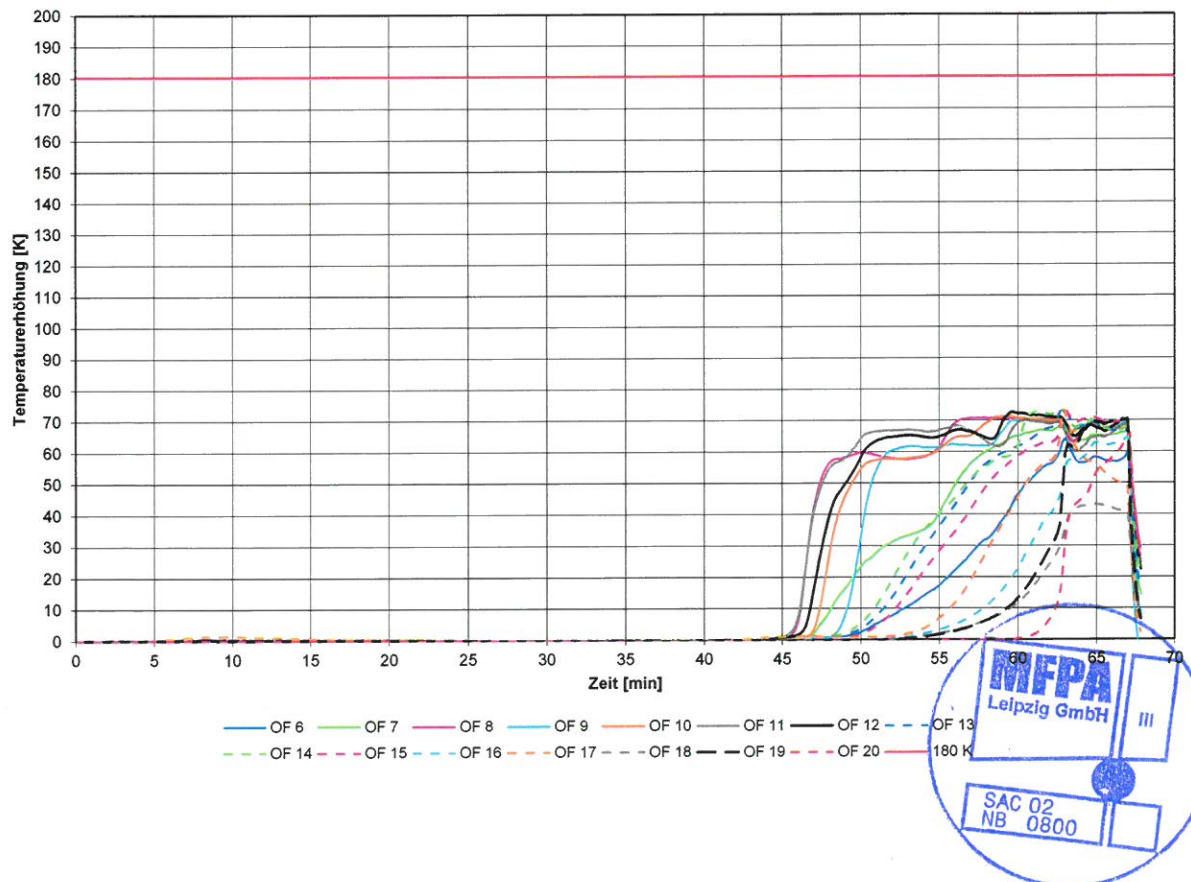


Diagramm A4.3 Temperaturentwicklung der Messstellen im Prüfkörper.

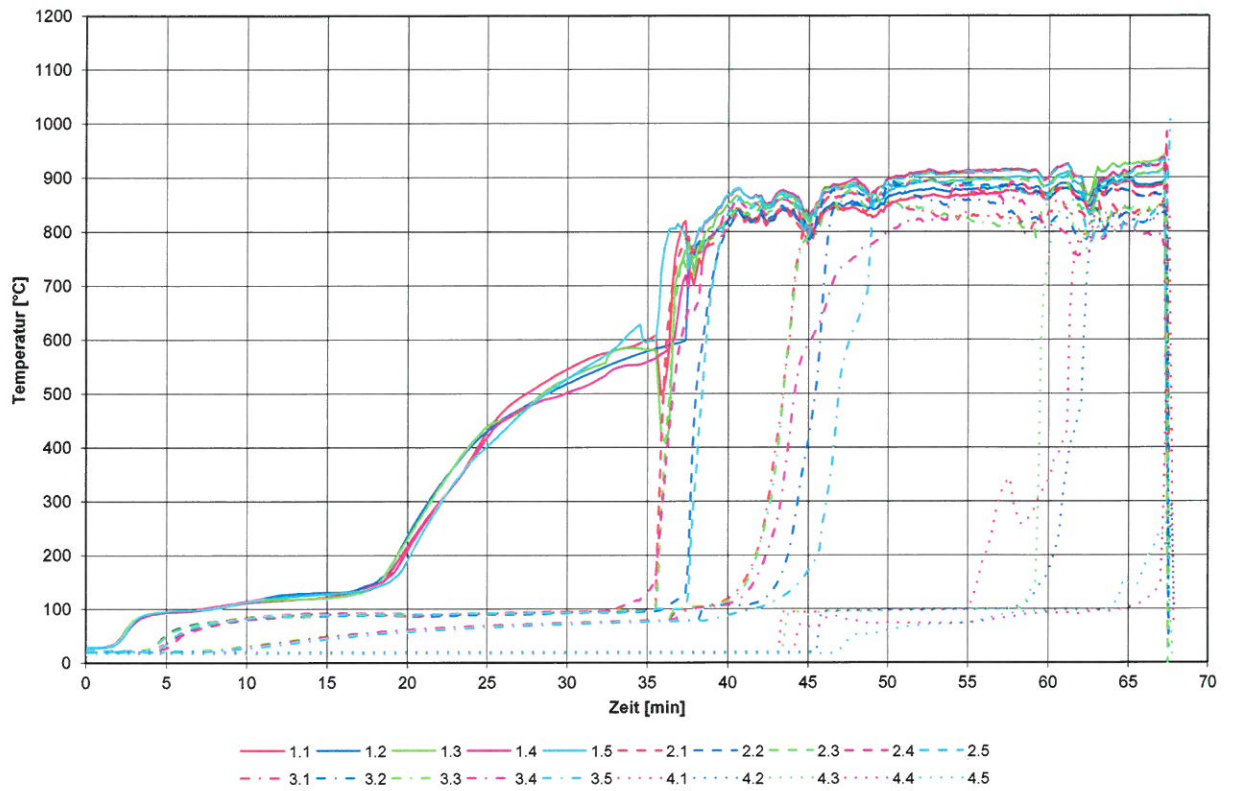
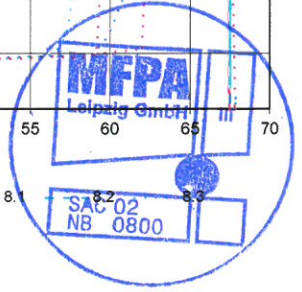
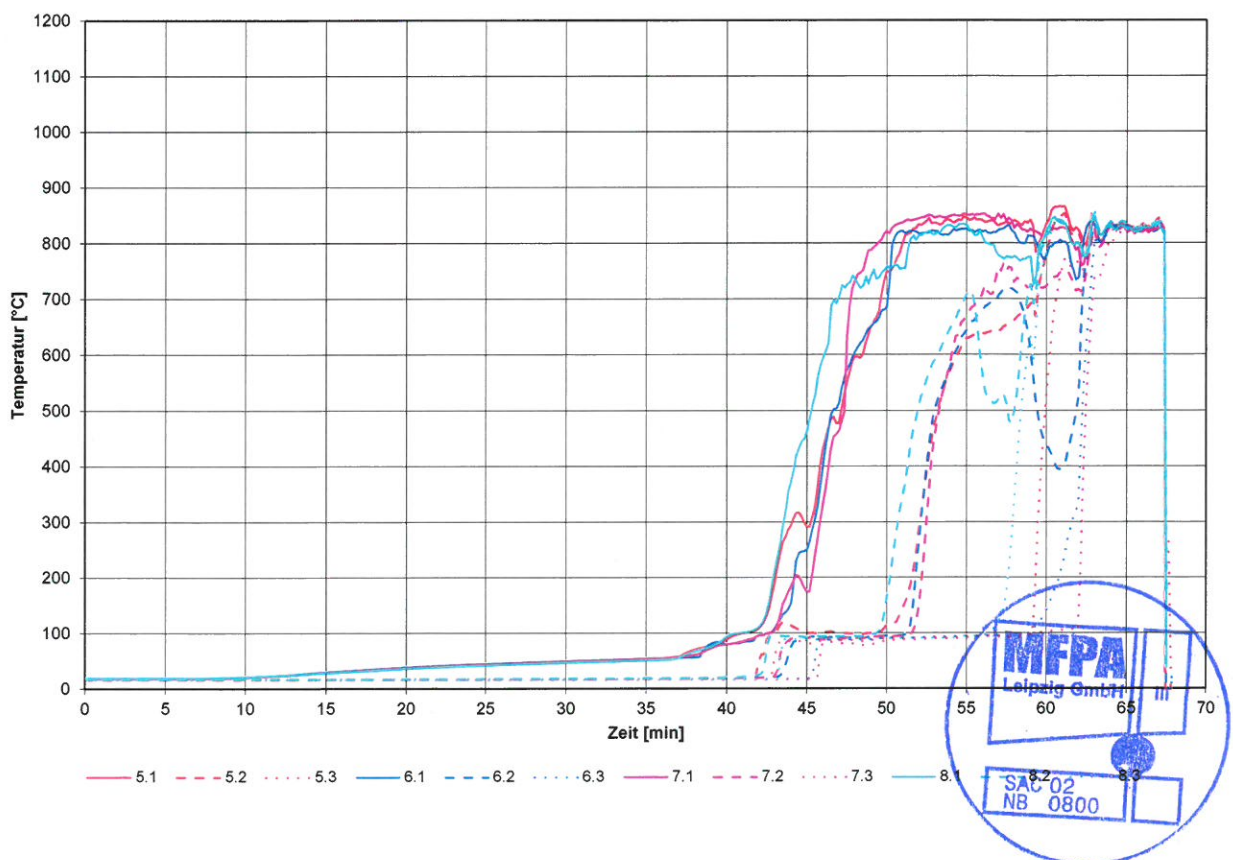


Diagramm A4.4 Temperaturentwicklung der Messstellen im Prüfkörper an den Ständern



Anlage 5 Fotodokumentation zum Wandaufbau

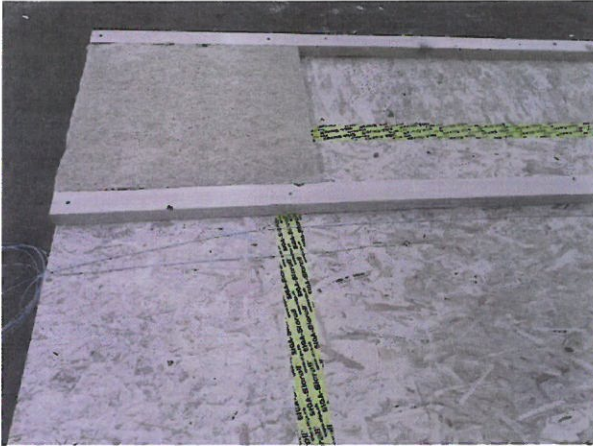


Bild A5.1 Verlegung der Holzfaserdämmplatten der Installationsebene zwischen der Lattung.

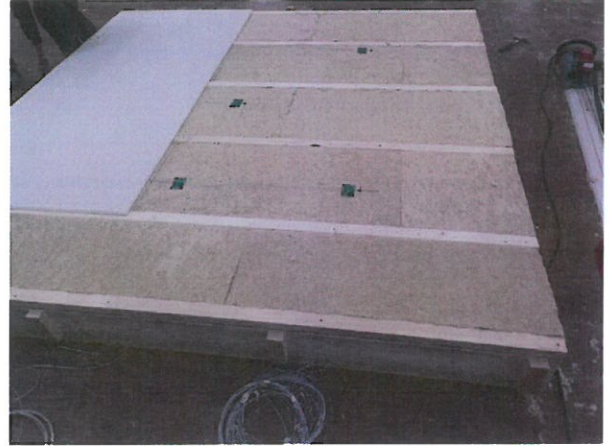


Bild A5.2 Verlegung der Feuerschutzplatten auf der Lattung der Installationsebene.



Bild A5.3 Einbringung der Holzfaserdämmplatten.

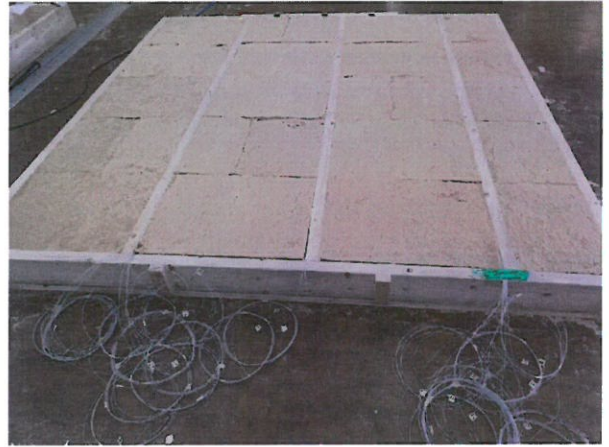


Bild A5.4 Voll ausgedämmte Konstruktion.

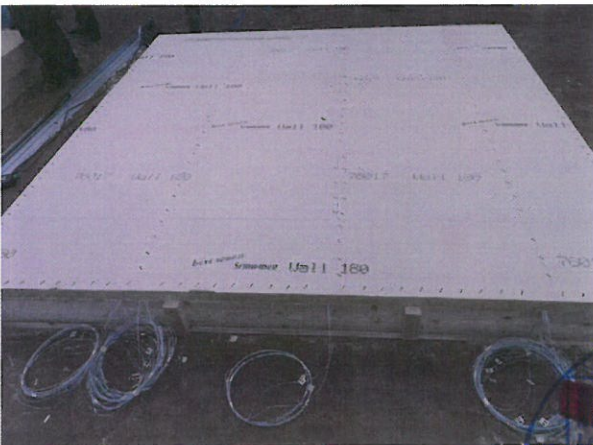
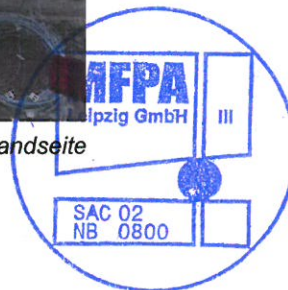


Bild A5.5 Bekleidung/Beplankung der Außenwandseite mit Holzfaserdämmplatten.



Anlage 6 Fotodokumentation während und nach der Feuerwiderstandsprüfung

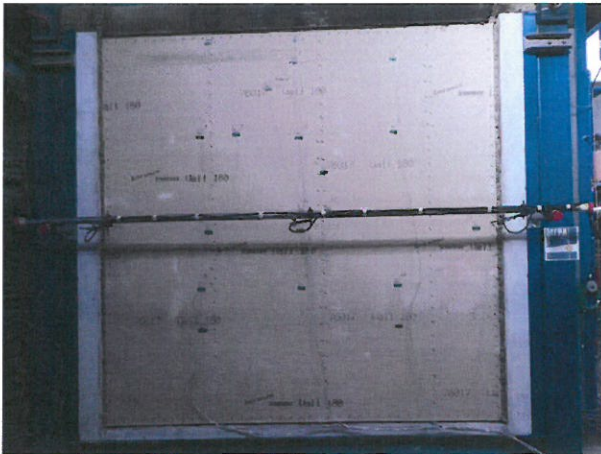


Bild A6.1 Wandkonstruktion im eingebauten Zustand vor Beginn der Feuerwiderstandsprüfung.



Bild A6.2 Prüfminute 1: Start der Feuerwiderstandsprüfung.

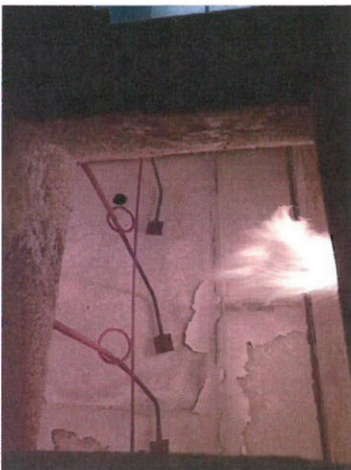


Bild A6.3 Prüfminute 15: Verspachtelung der Feuerschutzplatten teilweise abgefallen.

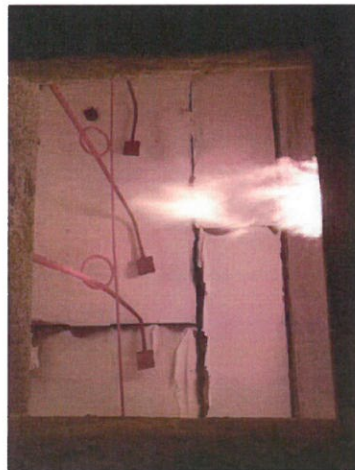


Bild A6.4 Prüfminute 23: Fugen der Feuerschutzplatten ca. 3 mm geöffnet, schwarzer Fugengrund.

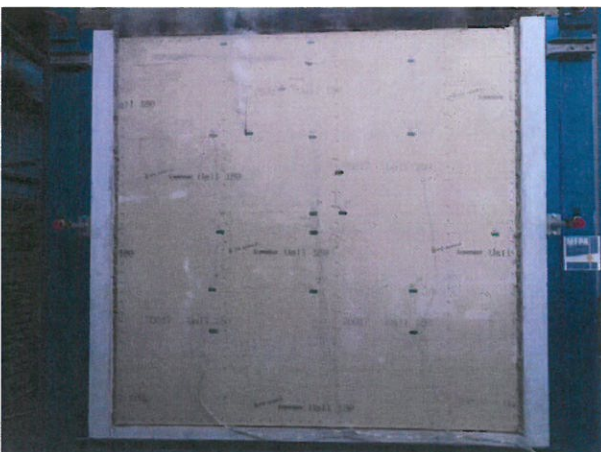


Bild A6.5 Prüfminute 65: Rauchaustritt aus den Fugen der Holzfaserdämmplatten.

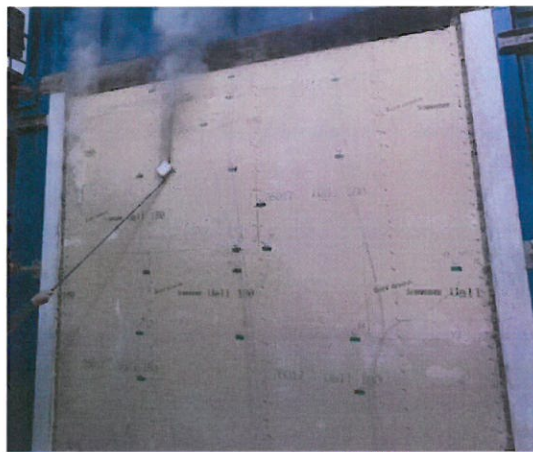


Bild A6.6 Prüfminute 66: Raumabschlussstest mit Wattebausch: Nicht bestanden.



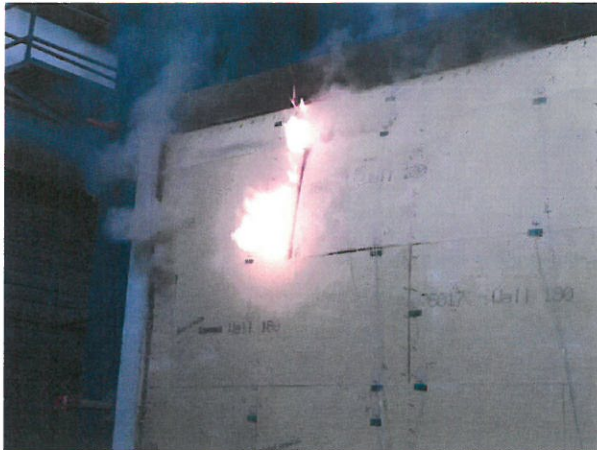


Bild A6.7 Prüfminute 67: Anhaltende Flammenbildung.

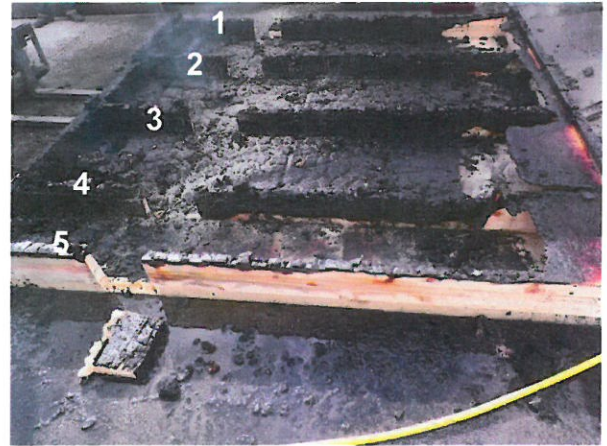


Bild A6.8 Konstruktion nach dem Ausbau und Entfernung der restlichen Dämmung.



Bild A6.9 Restquerschnitt Ständer 1.



Bild 6.10 Restquerschnitt Ständer 2.



Bild 6.10 Restquerschnitt Ständer 3.



Bild A6.11 Restquerschnitt Ständer 4.

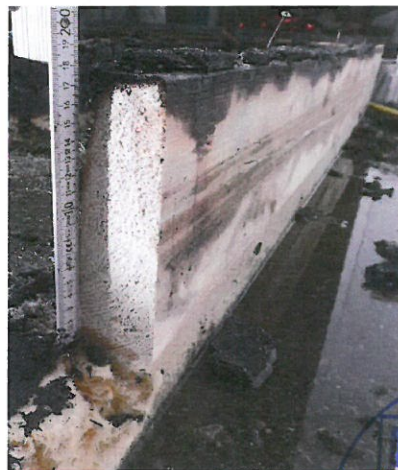


Bild A6.12 Restquerschnitt Ständer 5.



Anlage 7 Vergleich der Prüfergebnisse mit den Leistungskriterien nach DIN 4102-2:1977-09 tragenden, raumabschließende, wärmedämmende Wandkonstruktionen bei einseitiger Brandbeanspruchung

Zeile	Normbezug Angaben nach DIN 4102-2: 1977-09 Abschnitt:	Anforderungen	Prüfergebnisse an der Wandkonstruktion			Vergleich der Prüf- ergebnisse mit den Anfor- derungen für die F-Klasse	
			Beschreibung	Tragende Wandkonstruk- tion in Holzständerbau- weise			„F 60“
1	5.1.2 Raumabschluss	Entzündung des Wattebausches anhaltende Flammenbildung	Zeitpunkt des Auf- tretens (Prüfminute)	66. Prüfminute			erfüllt
2				67. Prüfminute			
3	5.2.2 Wärmedämmung	Einhaltung der zul. Temperaturerhöhungen auf der dem Feuer ab- gekehrten Seite über die Anfangstemperatur: max. zul. Mittelwert $\Delta T = 140 \text{ K}$ max. zul. Einzelwert $\Delta T = 180 \text{ K}$	Prüfdauer in min:	30	60	66	erfüllt
4			Mittelwert in K:	0	66	69	
5			maximal gemesse- ner Einzelwert in K:	0	72	71	
			an Messstelle OF:	-	12	8	
6	5.2.4 Tragfähigkeit	Beibehaltung der Trag- fähigkeit unter Last	vorhandene Belas- tung:	36 kN/m (108 kN Gesamtlast)			erfüllt
7			Die Tragfähigkeit blieb bis	bis 66. Prüfminute erhalten			
8	8.2 – 8.7	Sonstige Angaben	Umgebungs- temperatur:	15°C + 1 K			Angaben, z.B. über Baustoffe, Flächengewicht, Rohdichten und Feuchtigkeits- gehalt, siehe Tabelle 2
9			axiale Stauchung:	66. Prüfminute			
			- Zeitpunkt:				
			- Messstelle:				
10			- Größe:	13,4 mm			
11			Rauchentwicklung:	gering			
12			Auftreten entzünd- barer Gase auf abgek. Seite:	Es traten keine entzündba- ren Gase auf			
13	Baustoffklasse nach DIN 4102- 1:1977-09	wesentliche Bestandteile:	B				
		übrige Bestandteile: (s. Tabelle 2 der Norm)	B ¹⁾				
14	8.8	Klassifizierung	nach Tabelle 1 DIN 4102-2:1977- 09	F 60			
15		Benennung (Kurzbezeichnung)	nach Tabelle 2 DIN 4102-2:1977- 09	F 60-B			

¹⁾ siehe Tabelle 2 zum Prüfbericht

